

alm



Algunder Magazin

Juni 2010

5. Jahrgang - Nr. 3/10



Schlüsselübergabe

„Jedermann“
Seniorenwohnungen

Gargitter-Preis für Josef Stricker

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.
½ Seite: € 250,00 + MwSt.
⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Schlüsselübergabe (Foto: Martin Geier)

alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,
Alte Landstraße 2
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net

Redaktionsteam: Maria Kiem, Anja Chindamo,
Irene Zanandrea, Bernhard Christanell, Kurt Geier,
Martin Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Juli 2010**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus dem Algunder Gemeinderat

Sitzung vom 10.2.2010

Erste Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2010 und des Mehrjahreshaushaltes

Der Gemeinderat beschließt mit 18 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, die erste Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2010 sowie das nachfolgende Investitionsprogramm zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2010 entsprechend abzuändern:

- Errichtung einer Fußgängerbrücke auf dem Meraner Höhenweg über den Töllgraben: 171.590 Euro

Abänderungen am Bauleitplan der Gemeinde Algund

Umwandlung von Wald im Bereich der Bushaltestelle in Vellau in "Zone für öffentlichen Parkplatz"

Es handelt sich um die Anpassung des Bauleitplanes an die heute bereits bestehende Situation. Der Parkplatz ist für die Bergfraktion Vellau wichtig. Ergebnis der Abstimmung: 19 Ja-Stimmen
Abänderung einstimmig genehmigt.

Umwandlung von Landwirtschaftsgebiet nordwestlich der Bushaltestelle in Vellau in "Zone für übergemeindliche öffentliche Einrichtungen"

Um den Naturpark Texelgruppe der Bevölkerung und den Touristen besser näherbringen zu können, ist die Errichtung von Baulichkeiten und sonstigen Installationen mit Informationen über den Naturpark vorgesehen. Durch diese Infrastrukturen wird die Bergfraktion Vellau touristisch aufgewertet. Ergebnis der Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 1 ungültiger Stimmzettel; Abänderung genehmigt.

Umwandlung von Landwirtschaftsgebiet und Wald oberhalb der Landesstraße LS 52 im Bereich Töllgraben in „Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ und Zone „Öffentlicher Parkplatz“ im Sinne von Art.16 bzw. Art.31 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde Algund, sowie Ausweisung einer Zone „Freizeitanlagen“)

Es handelt sich teilweise um die Anpassung des Bauleitplanes an die bestehende Situation. So wird der bestehende Trinkwasserspeicher eingetragen. Weiters wird der Parkplatz an die Istsituation angepasst. Weiters soll ein Hundeübungsplatz geschaffen werden. Dies wird aufgrund der in letzter Zeit immer größeren Probleme mit der Hundehaltung als notwendig erachtet. Außerdem soll eine Zone geschaffen werden, in welcher das Jagdrevier Algund einen kleinen Kühlraum errichten kann, um den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen zu können. Nachdem das betroffene Gebiet unmittelbar neben dem bestehenden Trinkwasserspeicher liegt und die Hauptkanalisation Naturns-Algund in wenigen Metern Distanz vorbeiführt, stellt auch der Anschluss an die Infrastrukturen kein Problem dar. Ergebnis der Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme
Abänderung genehmigt

Umwidmung einer Fläche von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Öffentliche Grünflächen“ westlich des Friedhofes

Durch die Ausweisung dieser Zone ist es möglich, diese Zone neu zu gestalten und zur Verschönerung des Dorfbildes beizutragen. Außerdem wird dadurch der Friedhof von der angrenzenden Wohnbauzone abgegrenzt. Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 weiße Stimmzettel; Abänderung genehmigt.

Umwandlung von Landwirtschaftsgebiet in der Fraktion Forst in „Zone für öffentliche Einrichtungen – Unterricht“ im Sinne von Art.17 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde Algund

Beim bestehenden Kindergartengebäude in Forst handelt es sich um ein älteres Gebäude, welches aufgrund von Platzmangel nicht erweitert werden kann. Durch die Ausweisung dieser Zone werden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Fraktion Forst auch in Zukunft über einen Kindergarten verfügt. Weiters können in dieser Zone Räumlichkeiten für Vereine und gemeinnützige Organisationen geschaffen werden. Ergebnis der Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 ungültiger Stimmzettel; Abänderung genehmigt

Umwandlung von Landwirtschaftsgebiet in „Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen“

Durch die Ausweisung dieser Zone wird eine zukünftige Erweiterung des Sportplatzes bzw. die Errichtung eines Trainingsplatzes ermöglicht. Ergebnis der Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 1 weißer Stimmzettel
Abänderung genehmigt

Umwandlung von Landwirtschaftsgebiet in „Wohnbauzone C3 Erweiterungszone mit Durchführungsplan und Gemeindestrasse Typ C“

Die Zone hat eine Fläche von 2913 m² auf 600 m² ist jedoch ein Bauverbot eingetragen. Somit hat die Zone eine Fläche von ca. 2300 m². Dieses Detail wird im Durchführungsplan ausdrücklich festgehalten. Nachdem vorgesehen ist, dass der Durchführungsplan von den privaten Eigentümern gemacht wird, fallen 55% der Zone auf den geförderten Wohnbau und 45% auf den freien Wohnbau. Der Verbauungszeitraum wird für den Zeitraum 2012- 2016 vorgesehen. Die Gemeinde Algund verfügt über keine Flächen für den geförderten Wohnbau mehr, welche den Bewerbern zugewiesen werden könnten. Durch die Ausweisung dieser Zone dürfte der Bedarf an gefördertem Wohnbaugrund bis zum Verfall des Bauleitplanes gedeckt werden. Ergebnis der Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 weiße Stimmzettel; Abänderung genehmigt

Verordnung über die Haltung und Führung von Hunden

Mit Verordnung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialwesen vom 03.03.2009 sind neue Bestimmungen in Bezug auf die Haltung von Hunden erlassen worden. Mit der Verordnung werden neue Verpflichtungen eingeführt, wie beispielsweise die Pflicht, Hunde an einer Leine von nicht mehr als 1,50 Metern Länge

zu führen. Genannte Verordnung sieht für die Übertretung der neuen Pflichten keine Strafen vor, daher ist es erforderlich, eine Gemeindeverordnung zu erlassen, damit die Übertretungen geahndet werden können. Der Südtiroler Gemeindenverband hat eine Musterverordnung über die Haltung und Führung der Hunde erstellt, welche den Gemeinden zur Verfügung gestellt wurde. Der Bürgermeister stellt fest, dass der Erfolg der Verordnung auch vom Umdenken der Hundebesitzer abhängt. Kontrollen durch die Gemeindepolizei werden sich eher schwierig gestalten. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Carabinieri und die Forstbehörde bei den Kontrollen einzubinden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die aus 14 Artikeln bestehende Verordnung über die Haltung und Führung von Hunden der Gemeinde Algund zu genehmigen.

Sitzung vom 30.03.2010

Zweite Bilanzänderung und erste Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2010 und des Mehrjahreshaushaltes

Der Gemeinderat beschließt mit 19 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, die zweite Bilanzänderung und die erste Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2010 sowie das nachfolgende Investitionsprogramm zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2010 entsprechend abzuändern:

- Ankauf eines neuen Dienstfahrzeuges für die Gemeindeämter: 20.000 Euro

- Rohrsanierung in der Mittelschule Algund: 110.000 Euro
- Erweiterung des Schulzentrums Algund – Planungsaufträge: 11.000 Euro
- Errichtung einer Fußgängerbrücke auf dem Meraner Höhenweg über den Töllgraben: 15.000 Euro
- Grundankauf für die Sport- und Freizeitzone – Mehrwertsteuer: 85.000 Euro
- Altenwohnungen in Algund/Dorf – Abschluss der Arbeiten – verschiedene Zusatzarbeiten: 20.000 Euro

Algunder Vereinshaus GmbH – Namhaftmachung des Alleinverwalters

Der bisherige Alleinverwalter der Algunder Vereinshaus GmbH, Artur Graziadei, hat seinen Rücktritt mit Wirkung 30.4.2010 bekanntgegeben. Es ist daher erforderlich, einen neuen Alleinverwalter der Algunder Vereinshaus GmbH namhaft zu machen. Beworben haben sich zwei Kandidaten. Das beratende Gremium für die Führung des Vereinshauses hat vor ca. 1-1½ Monaten zwischen zwei Kandidaten ausgesucht. Dabei ist die Wahl auf Herrn Richard Theiner gefallen. Begründet wird die Wahl Theiners damit, dass dieser ein niedrigeres Honorar verlangt, als der andere Kandidat. Vorgeschlagen wird, die Ernennung angesichts der geplanten Überdachung des Festplatzes vorerst auf ein Jahr zu beschränken.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Richard Theiner, geboren in Tschermers am 21.09.1947, wohnhaft in Algund, Vellau Nr.28, für die Dauer eines Jahres als Alleinverwalter der Algunder Vereinshaus GmbH. namhaft zu machen.

Aus dem Gemeindeausschuss

Sitzung vom 23.3.2010

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Pircher Othmar aus Algund betreffend die Durchführung von Reparaturarbeiten und die Montage eines Schneeschutzes am Hausdach der **Feuerwehrrhalle in Vellau** im Gesamtbetrag von 2.704,80 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beschließt, der Stadtgemeinde Meran die anteilige Quote der Gemeinde Algund für die im Jahr 2009 für das ehemalige **Trinkwasserkonsortium Meran-Algund-Marling-Tschermers-Lana** getätigten Ausgaben im Betrag von 9.778,35 Euro zurückzuerstatten.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Nordtec GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 1.382,26 Euro + MwSt. mit der Lieferung von **Arbeitsbekleidung für die Gemeindearbeiter**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.524,30 Euro +

Mwst. mit der Sanierung der Überdachung an der Müllsammelstelle in der **Erweiterungszone „Peter Thalgutur Ost II“**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Heinrich Plank aus Hafling gegen eine Gesamtvergütung von 1.156,04 Euro + MwSt. mit der Montage von Trennwänden zur Errichtung eines Serverraumes für den **Schulspengel Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Telmekom KG des Reiterer Robert & Co. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 13.900 Euro + MwSt. mit der Überprüfung bzw. Erneuerung der Verkabelung des **Datennetzes der Schulverwaltung** sowie gegen eine Gesamtvergütung von 7.200 Euro + MwSt. mit der Überprüfung bzw. Erneuerung der Verkabelung des Datennetzes in der Mittelschule Algund.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für die Abhaltung des **Sommerkindergartens** im Zeitraum vom 5.7. bis zum 6.8.2010 einen Gesamtbetrag in Höhe von 14.450 Euro vorzusehen. In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass auch mit den Köchinnen und dem Putzpersonal eine Vereinbarung

abgeschlossen werden muss. Für jedes Kind, welches den Sommerkindergarten besucht, legt der Gemeindeausschuss einen wöchentlichen Kostenbeitrag in Höhe von 35 Euro festzulegen, welcher von den Eltern an die Gemeinde Algund entrichtet werden muss.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Tischlerei Alfred Schwienbacher GmbH. aus Tschermers gegen eine Gesamtvergütung von 2.435 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von **Bücherregalen für die öffentliche Bibliothek Algund**.

Sitzung vom 30.3.2010

Der Gemeindeausschuss beauftragt den Geom. Karl Huber aus Tschermers gegen eine Gesamtvergütung von 2.799,17 Euro + CAP und MwSt. mit der Überarbeitung des Teilungsplanes Nr.680/2006 betreffend die **Richtigstellung der Trassenführung** verschiedener Straßen/Wege im Bereich „Unterlechner, Oberlechner, Leiter“ in der Fraktion Vellau.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die erste **Behebung aus dem ordentlichen Reser-**

vefond des Jahres 2010 im Gesamtbetrag von 39.730 Euro zu genehmigen. Mit diesem Betrag werden die Veranschlagungen für die Leistungsprämie, den Gemeindebeitrag an den Bildungsausschuss, die Miete für den Parkplatz vor dem Rathaus und die Entlohnung des Personals der Seilbahn erhöht. In diesem Zusammenhang schlägt der Bürgermeister vor, in den Haushalt die von der Regionalregierung beschlossene Erhöhung der Amtsentschädigungen der Verwalter einzubauen.

Der Gemeindevorstand beauftragt Dr. Ing. Klaus Zuber aus Eppan gegen eine Jahresvergütung von 1.840,00 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der technischen Leitung der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** während des Jahres 2010.

Der Gemeindevorstand beschließt, das Honorar des Ingenieurbüros ADR Italy Consulting des Dr. Ing. Elmar Knoll aus Meran betreffend die Projektsteuerung, Gesamtplanung, Bauleitung, Baubuchhaltung und Sicherheitskoordination der Arbeiten für die **Errichtung einer Fußgängerbrücke** auf dem Meraner Höhenweg im Bereich des Töllgrabens an die effektiv berechneten Baukosten anzupassen und die Ausgabenverpflichtung um den Betrag von 3.424,92 Euro + INARCASSA und MwSt. auf nunmehr 49.722,71 Euro + INARCASSA und MwSt. zu erhöhen. Weiters beauftragt er das Ingenieurbüro Hbpm GmbH. aus Brixen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 11.212,56 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Planung der Brückentragwerke und der Spezialtiefbauarbeiten sowie mit der Anpassung der Ausschreibungsunterlagen des Projektes.

Der Gemeindevorstand vergibt die Pflege der **Grünanlagen** der Gemeinde Algund während des Jahres 2010 auf der Grundlage von Stundensätzen, wobei die verschiedenen Pflegelose, wie folgt, vergeben werden: Firma Garten- und Schwimmbadpflege Andreas Mayer: Pflegelose Nr. 1, 3, 4 und 5; Gärtnerei Martin Unterweger: Pflegelos Nr. 6. Der Stundensatz beläuft sich auf 27 Euro + MwSt. Das Pflegelos Nr. 2 wird von den Gemeindefachkräften gepflegt.

Der Gemeindevorstand beauftragt Dr. Arch. Enrico Pedri aus Salurn gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 3.428,50 Euro + CNPAIALP und MwSt. mit der Beratung im Zusammenhang mit der Ausstattung der archäologischen Zone der **Brückenrelikte beim öffentlichen Schwimmbad**. Diese Beauftragung erfolgt, um dem Publikum den historischen Hintergrund dieses

Reliktes besser näher bringen zu können.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders mit der Durchführung von verschiedenen kleinen **Asphaltierungsarbeiten** während des Jahres 2010. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von 12.500 Euro + MwSt. vorgesehen. Die selbe Firma wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.565,00 + MwSt. mit der Asphaltierung der Gemeindefachstraße Nr. 62.3 „Rabland – Ried“ beauftragt.

Sitzung vom 6.4.2010

Der Gemeindevorstand gewährt an die örtlichen **Körperschaften und Vereine Beiträge** in der Gesamthöhe von 511.950 Euro. Die ordentlichen Beiträge werden sofort ausbezahlt. Die außerordentlichen und Investitionsbeiträge werden nach Vorlage der quittierten Rechnungen liquidiert und ausbezahlt.

Der Gemeindevorstand genehmigt das Ausführungsprojekt zur **Errichtung einer Fußgängerbrücke** auf dem Meraner Höhenweg im Bereich des Töllgrabens mit Gesamtkosten in Höhe von 336.589,47 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn Albert B. im Zeitraum 1.5.–31.10.2010 zur Überwindung der während der Sommersaison anfallenden Engpässe bei der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** provisorisch aufzunehmen.

Der Gemeindevorstand genehmigt das aus 601 Posten bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend **Trinkwasserabgabe und Zählermiete** für das Jahr 2009 und beschließt, den Gesamtbetrag von 205.818,63 Euro in einer Rate einzuheben. In diesem Zusammenhang regt Gemeindefachkräftiger Ulrich Gamper an, auf der Internetseite der Gemeinde besser auf die neue Trinkwasserordnung der Gemeinde hinzuweisen.

Der Gemeindevorstand genehmigt die vom Bauleiter Dr. Arch. Walter Karl Dietl aus Schlanders erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Aufzugsanlage beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen** in Algund/Dorf mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 27.705 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 27.700,20 Euro + MwSt.; Einsparung: 4,80 Euro + MwSt.

Sitzung vom 13.4.2010

Der Gemeindevorstand beauftragt das Ingenieurbüro Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner aus Meran gegen ein Pauschalhonorar von 3.800 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der Ausarbeitung der technischen Unterlagen für die **Anpassung der Abgrenzung der verbauten Ortskerne** im Sinne des Art. 12 des L.G. Nr. 10 vom 15.04.1991 an den aktuellen Stand.

Der Gemeindevorstand genehmigt das von der Bauleitung erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt der Baumeister- und Nebenarbeiten beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** im Gesamtbetrag von Euro 1.846.562,35 + MwSt. Genanntes Zusatz- und Varianteprojekt beinhaltet eine Terminverlängerung von 42 Kalendertagen. Weiters wird die Neupreisvereinbarung Nr. 1-20 mit der Firma Impresa Costruzioni Lazzarotto GmbH. aus Bozen genehmigt, wobei der Neupreis Nr. 11 gemäß Vorschlag des Abnahmeprüfers und des Projektsteuerers reduziert wird. Die Mehrkosten in Höhe von Euro 303.997,56 + MwSt. sind im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen:

Regiearbeiten: Aufgrund der Erhöhung der Gebäudehöhe und der Verschiebung der Position verschiedener Lüftungsrohre und Lüftungsschächte müssen verschiedene Maurerarbeiten geleistet werden, welche im Projekt nicht vorgesehen waren. Verschiedene Abbrucharbeiten können erst nach dem Gießen der Fundamente und der Errichtung der neuen Bauwerke erfolgen. Verschiedene Auffüllarbeiten müssen von Hand erfolgen. Für die zukünftige Verlegung des Mühlbaches muss ein neues Bett vorgesehen werden.

Maurerarbeiten: Aufgrund der Errichtung der angrenzenden Tiefgarage mit Abstellplätzen für die Gemeinde muss eine Stützmauer errichtet werden. Aufgrund der Erhöhung der Halle von 7,22 Metern auf nunmehr 8,02 Meter fallen Mehrkosten bei den Außenmauern an. Dies betrifft auch die Mengen an benötigtem Rundstahl.

Zusatzarbeiten: Im Projekt waren die Maurerarbeiten für Dachbau, Elektroanlage und thermosanierte Anlagen nicht enthalten. Ein Lokalausweis in zwei Turnhallen hat ergeben, dass der vorgesehene Sportboden ersetzt werden muss. Für die Verlegung des Mühlbaches müssen GFK-Rohre DN 1000 geliefert und verlegt werden. Außerdem musste die Baustellenzufahrt verlegt werden, was zu einer Änderung verschiedener Positionen geführt hat. Für die Zusatzarbeiten und neuen Positionen müssen Neupreise vereinbart werden.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.230,90 + MwSt. mit der Durchführung von Änderungsarbeiten an der **Sprinkleranlage der Mittelschule Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, bei der Firma Atlas GmbH. aus Vicenza für den **Recyclinghof Algund** eine Kartonpresse anzukaufen. Die Anschaffungskosten in Höhe von 17.380 Euro (Mwst. inbegriffen) werden der Bezirksgemeinschaft in drei jährlichen Amortisierungsraten zurück-erstattet.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Finanzierung von 110.000 Euro aus dem provinziellen Rotationsfond für die Investitionen anzunehmen und für die **Erneuerung der Infrastrukturen** (Trinkwasserleitung) **im Stenizerweg** zweckzubesimmen. Weiters beschließt er, die Finanzierung von 130.000 Euro aus dem provinziellen Rotationsfond für die Investitionen anzunehmen und für die Erneuerung der Infrastrukturen (Hauptsammler) im Stenizerweg zweckzubesimmen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Martin Unterweger aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.091,50 Euro + MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Pflanzen für die **Grünanlagen** der Gemeinde Algund.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma S.A.P. OHG. aus Leifers gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung in Höhe von 15.605,20 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten am Pflasterbelag** in der Peter-Thalgutner-Straße und in der Steinachstraße.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 4.005,61 Euro + MwSt. mit der **Errichtung von Straßenleuchten** in der Alten Landstraße (oberhalb des Geschäftes M-Preis – beim Gebäude des geförderten Wohnbaus).

Sitzung vom 20.4.2010

Der Gemeindeausschuss beschließt, die monatliche Gebühr für den Besuch aller Sektionen der **Landeskindergärten Algund und Forst** ab dem 1.5.2010 unter nachstehenden Bedingungen um 50% zu reduzieren: Falls die kürzeste begehbare

Strecke zwischen Wohnort des Kindes und dem Kindergarten des Einzugsgebietes die Länge von 3 km überschreitet und kein Kindergartentransport bzw. Schülertransportdienst eingerichtet ist bzw. den Kindern die Benutzung desselben aus nicht von ihnen selbst verursachten Gründen unmöglich ist, wird die Gebühr für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Algund um 50% reduziert. Die Reduzierung wird auf begründeten Antrag der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der betroffenen Kinder von Amts wegen gewährt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma RE-WA OHG, Lohnabrechnungsdienst aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.880 Euro (Mwst. inbegriffen) mit der Eingabe, der Kontrolle und dem **Versand des Mod. 770/2010** der Gemeinde Algund.

Der Gemeindeausschuss vergibt die Arbeiten für das 2. Baulos beim Bau eines Kinderspielplatzes samt Fußgängerweg im Bereich der **Anrainertiefgarage in der Laurinstraße** zum Vergabebetrag von 129.729,75 Euro + MwSt. an die Firma Archplay GmbH. mit Sitz in Algund.

Sitzung vom 3.5.2010

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ekla GmbH. aus Salurn gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 9.492,96 Euro (Mwst. inbegriffen) während des Jahres 2010 mit der Düngung, Pflege und Regeneration des **Rasens am gemeindeeigenen Sportplatz** von Algund.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Geom. Claudio Canini aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 5.000 Euro + CAP und MwSt. mit der Ausarbeitung und Vorbereitung der Unterlagen für einen Raumordnungsvertrag mit Herrn Geom. Egon Raffener. Gegenstand des Raumordnungsvertrages ist die Errichtung von unterirdischen Autoabstellplätzen neben der **neuen Turnhalle Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Florian Rottensteiner & Co. KG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.764 Euro + MwSt. mit dem Austausch von Fußböden im **italienischen Kindergarten** von Algund. Der Gemeindeausschuss legt fest, dass diese Arbeiten noch vor dem Ende des Kindergartenjahres durchzuführen sind. Weiters beauftragt er die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 19.356 Euro + MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Einrichtungs-

gegenständen für den italienischen Kindergarten.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Statik, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Zentrum Algund** (Auszug Mathias-Ladurner-Straße) im Gesamtbetrag von Euro 75.446,95 (INARCASSA und MwSt. inbegriffen).

Sitzung vom 4.5.2010

Der Gemeindeausschuss genehmigt die zweite Behebung aus dem ordentlichen Reservefond des Haushaltsjahres 2010 im Betrag von 6.600 Euro. Die Erhöhung betrifft die Ausgaben für religiöse Veranstaltungen sowie einen **Beitrag für den Dekanatsjugenddienst**.

Sitzung vom 11.5.2010

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana gegen ein Gesamthonorar von 2.300 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Erstellung eines Teilungsplanes für die Abtrennung von Flächen entlang der Straße in der **Handwerkerzone Algund**.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Kosten für verschiedene Maßnahmen organisatorischer Natur und für die Gestaltung des festlichen Rahmens für die Veranstaltung des **„Meraner Volksschauspiels Andreas Hofer Anno 2009“** in Höhe von 9.766,48 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss schließt bei der Versicherungsgesellschaft Roland Rechtsschutz-Versicherungs-AG aus Köln eine **Rechtsschutzversicherung** für die Verwalter und Bediensteten ab. Die jährliche Prämie beläuft sich auf 2.340 Euro.

Der Gemeindeausschuss übernimmt die anlässlich verschiedener wichtiger **traditioneller religiöser Veranstaltungen** (Patrozinium, Erstkommunion, Ostermontag) entstandenen Kosten in Höhe von 2.722,60 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Archplay GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.017 Euro + MwSt. mit der Lieferung von neuen Möbeln (Tischkombinationen/Sitzgruppen) für den **Kindergarten Forst**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt das Studio comClic Gamper Gutweniger Hölzl GmbH. aus Meran gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 7.475 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der technischen Unterstützung beim Dienstleistungswettbewerb für die Vergabe des Planungs- und Bauleitungsauftrages beim **Umbau und der Erweiterung des Schulzentrums** sowie Errichtung einer Tiefgarage.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Zwangseinheberollen betreffend die **Müllabfuhrgebühren** der Jahre 2006 und 2007 im Gesamtbetrag von 26.819,83 Euro. Gemeindefereferent Josef Hölzl kritisiert die späte Beschlussfassung.

Der Gemeindevausschuss gewährt dem Jugenddienst Meran einen zusätzlicher ordentlichen **Beitrag** in der Höhe von 4.000 Euro sowie dem Amateursportclub Algund/Raiffeisen – Sektion Handball Buben einen außerordentlichen Beitrag für die Teilnahme an der Italienmeisterschaft in der Höhe von 2.500 Euro.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Doppelmayer Italia GmbH aus Lana betreffend die Durchführung von Arbeiten an den Seilen der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** im Gesamtbetrag von 4.039,80 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss beschließt, Walter Schönweger aus Partschins die Vergütung für die Erstellung der Datenarchive und Kontrolle der Erklärungen und Einzahlungen

hinsichtlich der **Gemeindeimmobiliensteuer ICI** für die Steuerjahre 2005 und 2006 auszubehalten. Die entsprechende Gesamtausgabe beläuft sich auf 48.642 Euro.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Martin Unterweger aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.104,50 Euro + MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Pflanzen für die **Grünanlagen** der Gemeinde Algund.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnungen der **Stadtwerke Meran AG** im Gesamtbetrag von 13.216,17 Euro für jene Steuerträger, die zwar an die Algunder Trinkwasserleitung angeschlossen sind, die Abwässer jedoch durch das Kanalisierungsnetz von Meran ableiten.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Sanin GmbH. aus Meran betreffend die dringende **Montage von Beschilderungen** sowie verschiedene Reparaturarbeiten im Gesamtbetrag von 2.796,83 Euro + MwSt. Genehmigt wird auch die Rechnung der selben Firma betreffend die dringende Durchführung von Bodenmarkierungsarbeiten im Gesamtbetrag von Euro 1.937,25 + MwSt.

Sitzung vom 14.5.2010

Der Gemeindevausschuss kauft beim Künstler Markus Fellin aus Wien ein **Portrait** der ehemaligen Priorin des Klosters Maria Stein-

ach (Schwester Angelika) an und beauftragt diesen mit verschiedenen Änderungen und Ausbesserungen an den Bildern der Ehrenbürger im Rathaus. Die Kosten belaufen sich auf 7.000 Euro.

Der Gemeindevausschuss beauftragt den Geom. Karl Huber aus Tscherms gegen eine Gesamtvergütung von 5.800,15 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen) mit der Ausarbeitung von verschiedenen Teilungsplänen und der Durchführung von verschiedenen **Vermessungsarbeiten** für das Gemeindebauamt.

Der Gemeindevausschuss genehmigt nachfolgende Zwangseinheberollen für **Gebühren**: Abwassergebühr 2008: 431,26 Euro; Trinkwassergebühr 2008: 2.678,45 Euro; Friedhofsgebühr 2009: 120 Euro

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Architekten-sozietät AREA aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 2.572,15 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der Projektierung und Beratung für die Errichtung des **Informationspunktes „Waalweg“** beim Parkplatz Töllgraben.

Der Gemeindevausschuss beauftragt den Steinmetz und Bildhauer Geier Andy aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.180 Euro + MwSt. mit Aufrauen des rutschigen Bodenbelages im Durchgangsbereich vom alten zum neuen Teil des **Gemeindefriedhofes**.



Dal Consiglio Comunale

Seduta del 10/2/2010

Prima variazione al bilancio di previsione 2010 e al bilancio pluriennale

Il Consiglio comunale approva con 18 voti favorevoli e un'astensione la prima variazione al bilancio per l'anno 2010 nonché il seguente programma degli investimenti, e intende modificare in tal senso il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2010:

- Costruzione di un ponte pedonale all'alta via Meranese sul fossato Tel: Euro 171.590

Modifiche al Piano urbanistico comunale (P.U.C) di Lagundo

Trasformazione di „bosco“ nei pressi della fermata autobus a Velloi in „zona destinata a parcheggio pubblico“

Si tratta dell'adeguamento del Piano Urbanistico Comunale alla situazione già esistente. Il parcheggio è importante per la frazione montana di Velloi. Risultato della votazione: Sì: 19 voti
Modifica approvata all'unanimità

Trasformazione di „zona di verde agricolo“ e „bosco“ sita a nordovest della fermata autobus a Velloi in „zona per attrezzature collettive sovracomunali“

Per rendere più noto il parco naturale Gruppo di Tessa alla popolazione e ai turisti è prevista la realizzazione di una struttura nonché di altri impianti per la diffusione di informazioni sul parco naturale. Con queste infrastrutture sarà aumentato il valore turistico della frazione montana Velloi. Risultato della votazione: Sì: 18 voti; Schede nulle: 1; Modifica approvata.

Trasformazione di "zona di verde agricolo" e "bosco" sopra la strada provinciale SP 52 nei pressi del Tovo di Tel in "zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici" e "parcheggio pubblico" ai sensi degli art. 16 e 31 delle norme di attuazione al piano urbanistico del Comune di Lagundo, nonché in zona "impianti per il tempo libero"

Si tratta in parte dell'adeguamento del Piano Urbanistico Comunale alla situazione attuale. Viene inserito il serbatoio idrico già esistente. Inoltre il parcheggio viene adeguato alla situazione attuale. E' prevista la costruzione di un campo per l'addestramento di cani. Questo è ritenuto necessario a causa dei crescenti problemi con la detenzione di cani notati di recente. Inoltre viene inserita una zona nella quale l'organizzazione dei cacciatori di Lagundo possono costruire una cella frigo per soddisfare le disposizioni legislative. In quanto l'area colpita dalle modifiche confina con il serbatoio idrico ed in quanto la canalizzazione principale Naturno-Lagundo passa a pochi metri di distanza l'allacciamento alle infrastrutture non crea dei problemi.

Risultato della votazione: Sì: 19 voti; No: 1 voto; Modifica approvata

Mutamento da "zona di verde agricolo" a "zona di verde pubblico" sita ad ovest del cimitero

Con l'inserimento di questa zona sarà possibile risistemare questa zona e di contribuire all'abbellimento del centro di Lagundo. Inoltre tale zona di verde forma un cuscinetto tra il cimitero e la zona residenziale confinante. Risultato della votazione: Sì: 16 voti; No: 1 voto; Schede bianche: 3; Modifica approvata.

Trasformazione di "zona di verde agricolo" sita nella frazione Foresta in "zona per attrezzature collettive – istruzione" ai sensi dell'art.17 delle norme di attuazione al piano urbanistico del Comune di Lagundo

L'edificio della scuola materna della frazione di Foresta è vecchio e a causa dell'areale stretto non ci sono possibilità di ampliarlo. Con l'inserimento della nuova zona vengono fatti i presupposti che la frazione di Foresta avrà anche in futuro la sua scuola materna. Inoltre in tale zona possono essere realizzate delle strutture per associazioni e organizzazioni di pubblica utilità.

Risultato della votazione: Sì: 17 voti; No: 2 voti; Schede nulle: 1 Modifica approvata

Trasformazione di "zona di verde agricolo" in "zona per attrezzature collettive – impianti sportivi"

Con l'inserimento di questa zona sarà possibile un futuro allargamento del campo sportivo comunale risp. la costruzione di un campo di allenamento. Risultato della votazione: Sì: 19 voti; Schede bianche: 1; Modifica approvata.

Trasformazione di "zona di verde agricolo" a "zona residenziale C3 zona d'espansione soggetto a piano d'attuazione e strada comunale tipo C"

La zona misura una superficie di 2913 m² e su 600 m² aggrava il vincolo di divieto di costruzione. La superficie utilizzabile è di 2300 m². Questo dettaglio sarà evidenziato nel piano di attuazione. Poiché il piano di attuazione sarà elaborato da privati, il 55% della zona sarà riservato all'edilizia agevolata e 45% a quella libera. Il periodo di costruzione è previsto fra il 2012 – 2016. Il Comune di Lagundo non dispone più di aree per l'edilizia abitativa agevolata che potrebbero essere assegnate ai richiedenti. Con l'inserimento della nuova zona dovrebbe essere soddisfatto il fabbisogno di aree per l'edilizia abitativa agevolata fino alla scadenza del Piano

Urbanistico Comunale. Risultato della votazione: Sì: 14 voti; No: 3 voti; Schede bianche: 2; Modifica approvata.

Regolamento per la detenzione e conduzione cani

Con ordinanza del Ministero del Lavoro, della Salute e delle Politiche Sociali del 03.03.2009 sono state emanate nuove disposizioni in materia di detenzione dei cani. L'ordinanza introduce nuovi obblighi fra i quali si cita l'obbligo di tenere i cani ad un guinzaglio di lunghezza non superiore a metri 1,50. Tale ordinanza non stabilisce alcuna sanzione per le violazioni, perciò è necessaria l'approvazione di un regolamento comunale per poter sanzionare le violazioni dell'ordinanza. Il Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano ha elaborato un regolamento modello per la detenzione e conduzione di cani che è stato messo a disposizione dei comuni. Il Sindaco fa presente che il successo del regolamento dipenderà molto dal comportamento dei proprietari di cani. I controlli da parte della polizia comunale si presentano difficili. C'è però la possibilità di coinvolgere i Carabinieri e la Forestale. Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di approvare il regolamento per la detenzione e conduzione cani del Comune di Lagundo, composta da n.14 articoli.

Seduta del 30/03/2010

Seconda variazione e primo storno fondi al bilancio di previsione 2010 e al bilancio pluriennale

Il Consiglio Comunale delibera con 19 voti favorevoli e un'astensione di approvare la seconda variazione al bilancio e il primo storno fondi per l'anno 2010 nonché il seguente programma degli investimenti, e intende modificare in tal senso il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2010:

- Acquisto di un nuovo automezzo di servizio per gli uffici comunali: Euro 20.000
- Risanamento delle tubazioni nella scuola media di Lagundo: Euro 110.000
- Ampliamento del centro scolastico di Lagundo – incarichi di progettazione: Euro 11.000
- Costruzione di un ponte pedonale all'alta via Meranese sul fossato Tel: Euro 15.000
- Acquisto terreni per la zona sportiva e di ricreazione – IVA: Euro 85.000
- Alloggi per anziani a Lagundo/Paese – ultimazione dei lavori – vari lavori aggiuntivi: Euro 20.000

Vereinshaus Srl. di Lagundo – Nomina dell'amministrazione unico

L'amministratore unico Artur Graziadei, ha comunicato le sue dimissioni come amministratore unico della Vereinshaus Srl. con decorrenza 30.04.2010. È quindi necessaria la nomina di un nuovo amministratore unico della Vereinshaus Srl. di Lagundo. Due persone hanno presentato domanda di essere nominato amministratore unico. Il comitato consultivo per la gestione della casa di cultura ca. 1-1½ mesi fa ha scelto tra due candidati. Dai due candidati è stato scelto il sig. Richard Theiner. La scelta del sig. Theiner è motivata dal fatto che avrebbe chiesto un onorario molto più basso dell'altro candidato. Si propone inoltre di limitare la nomina – in vista della copertura della piazza delle feste – a un anno. Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di nominare il sig. Richard Theiner, nato a Cermes il 21.09.1947, residente a Lagundo, Velloi n.28, per la durata di un anno quale amministratore unico della Vereinshaus Srl. di Lagundo.

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 23/3/2010

La Giunta approva nell'importo complessivo di 2.704,80 Euro (IVA compresa) la fattura della ditta Pircher Othmar di Lagundo riguardante l'esecuzione di lavori di riparazione e montaggio di un paraneve sul tetto della **rimessa dei vigili del fuoco di Velloi**.

La Giunta delibera di rimborsare al Comune di Merano la quota di Euro 9.778,35 spettante al Comune di Lagundo relativa alle spese sostenute nell'anno 2009 per l'ex **consorzio idrico Merano-Lagundo-Marlengo-Cermes-Lana**.

La Giunta incarica la ditta Nordtec Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.382,26 + IVA con la fornitura di **abbigliamento di lavoro** per gli operai comunali.

La Giunta incarica la ditta Pircher Othmar di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.524,30 + IVA con il risanamento della tettoia presso il punto di raccolta rifiuti nella **zona di espansione "Peter Thalgueter Est II"**.

La Giunta incarica la ditta Heinrich Plank di Avelengo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.156,04 + IVA con il montaggio di pareti divisorie per la **realizzazione di una centrale EDP** per l'istituto comprensivo di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Telmekom SAS di Reiterer Robert & Co. di Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 13.900,00 + IVA con il controllo e rinnovo del collegamento della **rete telematica dell'amministrazione scolastica** ed - inoltre - verso il corrispettivo complessivo di Euro 7.200,00 + IVA con il controllo e rinnovo del collegamento della rete telematica della scuola media di Lagundo.

La Giunta delibera di impegnare l'importo complessivo di Euro 14.450,00 per lo **svolgimento dell'asilo estivo** nel periodo dal 05.07.2010 al 06.08.2010. In quest'occasione viene accertato che anche con le cuoche e il personale di pulizia deve essere stipulata una convenzione. Inoltre fissa il contributo spese settimanale di Euro 35,00 per ogni bambino che frequenta l'asilo estivo. Tale somma deve essere versata dai genitori al Comune di Lagundo.

La Giunta incarica la falegnameria Alfred Schwienbacher Srl. di Cermes verso il corris-

pettivo complessivo di Euro 2.435,00 + IVA con la fornitura ed il montaggio di **scaffali per la biblioteca pubblica di Lagundo**.

Seduta del 30/3/2010

La Giunta incarica il geom. Karl Huber di Cermes verso il compenso complessivo di Euro 2.799,17 + CAP ed IVA con la rielaborazione del tipo di frazionamento n.680/2006 relativo alla **rettifica del tracciato di varie strade/sentieri** nei pressi dei masi "Unterlechner, Oberlechner, Leiter" nella frazione di Velloi.

La Giunta approva nell'importo di 39.730,00 il **primo prelevamento di somme dal fondo di riserva** ordinario dell'esercizio finanziario 2010. Con questo importo vengono aumentati gli stanziamenti per il premio di produttività, il contributo comunale al comitato culturale, il fitto per il parcheggio davanti al municipio e la retribuzione del personale della funivia. In quest'occasione il Sindaco propone di prevedere nel bilancio l'aumento delle indennità di carica degli amministratori, deliberato di recente dalla Giunta regionale.

La Giunta incarica il dott. ing. Klaus Zuber di Appiano verso un corrispettivo annuo di Euro 1.840,00 + INARCASSA ed IVA con la direzione tecnica della **funivia "Saring-Riolagundo"** per l'anno 2010.

La Giunta delibera di adeguare l'onorario dello studio d'ingegneria ADR Italy Consulting di Dr. Ing. Elmar Knoll di Merano per le prestazioni di responsabile di progetto, progettazione, direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la **costruzione di un ponte pedonale all'alta via Meranese** nella zona del "Fossato Tel" ai costi dei lavori effettivamente calcolati e di aumentare l'impegno di spesa dell'importo di Euro 3.434,92 + INARCASSA ed IVA, portandolo al nuovo importo complessivo di Euro 49.722,71 + INARCASSA ed IVA. Inoltre incarica lo studio d'ingegneria Hbpm Srl. di Bressanone verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 11.212,56 + INARCASSA ed IVA con la progettazione delle travature del ponte e delle fondazioni speciali e con l'adeguamento della documentazione per l'appalto del progetto.

La Giunta affida la **cura delle aree di verde pubblico** del Comune di Lagundo durante l'anno 2010 in base alle ore prestate. I vari lotti di cura vengono affidati, come segue: Ditta Garten- und Schwimmbadpflege Andreas Mayer: Lotti di cura n. 1, 3, 4 e 5;

Giardiniere Martin Unterweger: Lotto di cura n.6. La tariffa oraria ammonta ad Euro 27,00 + IVA. Il lotto di cura n.2 viene curato direttamente dagli operai comunali.

La Giunta incarica il Dr. Arch. Enrico Pedri di Salorno verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 3.428,50 + CNPAIALP ed IVA con la consulenza per il progetto di allestimento per la **zona archeologica dei relitti di ponte** presso la piscina pubblica. Il presente incarico viene conferito per poter informare meglio il pubblico sulla storia di questo relitto.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro con l'esecuzione di diversi piccoli **lavori di bituminatura** durante l'anno 2010. Per questo incarico viene previsto un importo complessivo presunto di Euro 12.500,00 + IVA. Inoltre incarica la stessa ditta verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.565,00 + IVA con la bituminatura della strada comunale n.62.3 "Rablà - Ried".

Seduta del 6/4/2010

La Giunta delibera di concedere agli enti nonché alle associazioni locali dei **contributi** per un importo complessivo di Euro 511.950,00. I contributi ordinari vengono liquidati subito. I contributi straordinari nonché i contributi di investimento verranno liquidati e pagati dietro presentazione delle relative fatture quietanzate.

La Giunta approva il progetto esecutivo per la costruzione di un **ponte pedonale all'alta via Meranese** nella zona del "Fossato Tel" con una spesa complessiva di Euro 336.589,47 (IVA compresa).

La Giunta delibera di assumere sig. Albert B. provvisoriamente nel periodo 01.05.2010 - 31.10.2010 per fronteggiare le punte di attività che si presenteranno durante la stagione estiva presso la **funivia "Saring-Riolagundo"**.

La Giunta delibera di approvare il ruolo delle rendite patrimoniali concernente **utenza acqua potabile e nolo contatori** per l'anno 2009, composto da n.601 articoli, e di riscuotere l'importo complessivo di Euro 205.818,63 in un'unica rata. In quest'occasione l'assessore comunale Ulrich Gamper propone di pubblicare meglio il nuovo regolamento idrico del Comune sul sito internet.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi all'impianto ascensore per la demoli-

zione e ricostruzione di **alloggi per anziani** a Lagundo/Paese, redatti dal direttore dei lavori Dr. arch. Walter Karl Dietl di Silandro, con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 27.705,00 + IVA; Conto finale: Euro 27.700,20 + IVA; Risparmio: Euro 4,80 + IVA.

Seduta del 13/4/2010

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner di Merano verso l'onorario forfettario complessivo di Euro 3.800,00 + CNPAIA ed IVA con la redazione della documentazione tecnica per **l'adeguamento della delimitazione dei centri edificati** ai sensi dell'art. 12 della L.P. n. 10 del 15.04.1991 allo stato attuale.

La Giunta approva nell'importo complessivo di Euro 1.846.562,35 + IVA la prima perizia suppletiva e di variante delle opere murarie ed affini per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo** elaborata dalla direzione dei lavori. Tale perizia suppletiva e di variante comprende il prolungamento del termine di 42 giorni di calendario. Inoltre viene approvato il verbale di concordamento nuovi prezzi n. 1-20 con la ditta Impresa Costruzioni Lazzarotto Srl. di Bolzano, riducendo il nuovo prezzo n. 11 conforme alla proposta del collaudatore e del responsabile di progetto. La maggiore spesa di Euro 303.997,56 + IVA è da ricondurre in maggior parte alle seguenti circostanze:

Lavori in economia: Devono essere eseguite delle assistenze di livellamento a causa dell'aumento dell'altezza e variazioni di percorso delle tubazioni e pozzetti per l'areazione. Tali assistenze non erano previste nel progetto. Varie demolizioni sono fattibili solo dopo il progressivo avanzamento di fonazioni e manufatti nuovi. Vari rinterri in zone non accessibili con mezzi pesanti devono essere eseguiti in parte a mano. Per lo spostamento del Riomolino deve essere previsto un tratto di canalizzazione.

Opere murarie: Per il garage confinante con posti macchina per il Comune deve essere costruito un muro di sostegno. Aumenta la quantità dei muri esterni a causa di aumento dell'altezza della palestra da 7,22 metri a 8,02 metri. Ciò riguarda anche le quantità di acciaio tondo.

Lavori aggiuntivi: Nel progetto non erano previste le assistenze murarie per tetto, impianto elettrico e idraulico. Da un sopralluogo in due palestre a Bressanone è risultato che il pavimento sportivo deve essere sostituito da un altro pavimento. Per lo spostamento del Riomolino devono essere forniti e posati tubi per canalizzazione (GFK) DN

1000. Inoltre doveva essere spostato l'accesso al cantiere che ha comportato una variazione delle quantità per varie posizioni. Per i lavori aggiuntivi e per le nuove posizioni devono essere concordati dei nuovi prezzi.

La Giunta incarica la ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.230,90 + IVA con l'esecuzione di lavori di modifica **all'impianto sprinkler della scuola media di Lagundo**.

La Giunta incarica la Comunità Comprensoriale del Burgraviato di acquistare presso la ditta Atlas Srl. di Vicenza una **pressa per il cartone per il centro di raccolta differenziata** di Lagundo. La spesa d'acquisto di Euro 17.380,00 (IVA compresa) sarà restituita alla Comunità Comprensoriale del Burgraviato in tre rate d'ammortamento annuali.

La Giunta delibera di accettare il finanziamento di Euro 110.000,00 dal fondo di rotazione provinciale per gli investimenti e di destinarlo per finanziare in parte il **rinnovo delle infrastrutture** (parte acquedotto) in **Via Stenizer**. Inoltre delibera di accettare il finanziamento di Euro 130.000,00 dal fondo di rotazione provinciale per gli investimenti e di destinarlo per finanziare in parte il rinnovo delle infrastrutture (parte collettore principale) in Via Stenizer.

La Giunta incarica la ditta Martin Unterweger di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.091,50 + IVA con la fornitura di varie piante per gli **impianti di verde pubblico** del Comune di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta S.A.P. SNC di Laives verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 15.605,20 + IVA con l'esecuzione di lavori di **ripristino al manto stradale a cubetti** in Via Peter Thalgutler e in Via Steinach.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il compenso complessivo di Euro 4.005,61 + IVA con **l'installazione di lampade stradali** in via Strada Vecchia (sopra il negozio M-Preis - presso l'edificio dell'edilizia agevolata).

Seduta del 20/4/2010

La Giunta delibera di ridurre con decorrenza 01.05.2010 la quota mensile per la frequenza **delle scuole materne di Lagundo e di Foresta** del 50% qualora ricorrono i seguenti presupposti: Se la distanza più corta e percorribile a piedi tra la residenza del bambino e la scuola d'infanzia dello stesso bacino

d'utenza supera i 3 km e non è allestito un servizio di trasporto scolastico per le scuole ossia scuole d'infanzia ovvero nel caso che gli stessi non possono fruire del servizio per motivi non imputabili a loro stessi, la tariffa per bambini residenti a Lagundo viene ridotta del 50%. La riduzione è concessa d'ufficio su istanza motivata dei genitori ossia esercenti la patria potestà dei bambini interessati.

La Giunta incarica la ditta RE-WA SNC, elaborazione buste paga, di Merano verso l'importo complessivo di Euro 2.880,00 (IVA compreso) per l'immissione, il controllo e la **spedizione del mod. 770/2010** del Comune di Lagundo.

La Giunta affida i lavori per il lotto n.2 per la costruzione di un **campo giochi e percorso pedonale** nei pressi del garage per confinanti in Via Laurin verso l'importo di aggiudicazione di Euro 129.729,75 + IVA alla ditta Archplay Srl. con sede a Lagundo.

Seduta del 3/5/2010

La Giunta incarica la ditta Ekla Srl. di Salorno verso il prezzo complessivo presunto di Euro 9.492,96 (IVA compresa) con la concimazione, cura e rigenerazione del manto erboso nel **campo sportivo comunale** di Lagundo durante l'anno 2010.

La Giunta incarica il geom. Claudio Canini di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.000,00 + CAP ed IVA con l'elaborazione e la **preparazione della documentazione per una convenzione urbanistica** con il geom. Egon Raffener. Oggetto della convenzione urbanistica è la costruzione di posti macchina sotterranei accanto alla palestra di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Florian Rottensteiner & Co. SAS di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.764,00 + IVA con la sostituzione di pavimenti alla **scuola materna di lingua italiana** a Lagundo. La Giunta comunale dispone che i lavori sono da eseguire ancora prima della fine dell'anno scolastico. Inoltre incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana verso il compenso complessivo di Euro 19.356,00 + IVA con la fornitura di diversi arredi.

La Giunta approva nell'importo complessivo di Euro 75.446,95 (INARCASSA ed IVA compreso) il conto finale delle prestazioni da libero professionista per la progettazione, statica, direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per il rinnovo delle infrastrutture e **limite di circolazione**

nel centro di Lagundo (estratto Via Mathias Ladurner).

Seduta del 4/5/2010

La Giunta approva nell'importo di Euro 6.600,00 il secondo prelevamento di somme dal fondo di riserva ordinario dell'esercizio finanziario 2010. L'aumento riguarda le spese per manifestazioni religiose e un **contributo al servizio decanale giovanile**.

Seduta del 11/5/2010

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.300,00 + INARCASSA e IVA, con la redazione di un tipo di frazionamento per la divisione di aree lungo la strada nella **zona artigianale di Lagundo**.

La Giunta delibera di assumere nell'importo complessivo di Euro 9.766,48 (IVA compresa) le spese per vari provvedimenti di natura organizzativa e per l'aspetto festivo della manifestazione **"Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer Anno 2009"**.

La Giunta stipula con la società assicurativa Roland Rechtsschutz-Versicherungs-SPA di Colonia una **polizza assicurativa** riguardante la tutela giudiziaria, spese legali e peritali per gli amministratori e i dipendenti. È prevista una quota annuale di Euro 2.340,00.

La Giunta delibera di assumere la spesa di Euro 2.722,60 (IVA compresa) sostenute in occasione dello svolgimento di importanti e tradizionali **manifestazioni religiose** (patrocinio, prima comunione, lunedì Pasqua).

La Giunta incarica la ditta Archplay Srl. di Lagundo al prezzo complessivo di Euro 3.017,00 + IVA con la fornitura di nuovi mobili (combinazioni di tavoli e sedie) per la **scuola materna di Foresta**.

La Giunta incarica lo studio comClic Gamper Gutweniger Hölzl Srl. di Merano l'onorario complessivo presunto di Euro 7.745,00 + INARCASSA ed IVA con la collaborazione tecnica per il concorso per l'appalto delle prestazioni di progettazione e direzione lavori del progetto di ristrutturazione e **ampliamento del centro scolastico** con costruzione di un garage sotterraneo.

La Giunta approva nell'importo complessivo di Euro 26.819,83 i ruoli per la riscossione coattiva delle somme dovute per la **tassa**

smaltimento rifiuti per gli anni 2006 e 2007. L'assessore comunale Josef Hölzl critica che la deliberazione sia stata presentata così tardi.

La Giunta delibera di concedere i seguenti **contributi**: Servizio giovanile di Merano: Ulteriore contributo ordinario: Euro 4.000,00; Associazione Sportiva Amatoriale Lagundo/Raiffeisen – sezione pallamano ragazzi: Contributo straordinario per la partecipazione al campionato Italiano: Euro 2.500,00.

La Giunta approva nell'importo complessivo di Euro 4.039,80 (IVA compresa) la fattura della ditta Doppelmayr Italia Srl. relativa all'esecuzione di lavori alle funi della **funivia "Saring-Riolagundo"**.

La Giunta delibera di pagare al sig. Walter Schönweger di Parcines le spettanze per la redazione degli archivi e per il controllo delle posizioni d'imposta riguardante **l'Imposta Comunale sugli Immobili** per gli anni d'imposta 2005 e 2006. La relativa spesa complessiva ammonta a Euro 48.642,00.

La Giunta incarica la ditta Martin Unterweger di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.104,50 + IVA con la fornitura di varie piante per gli **impianti di verde pubblico** del Comune di Lagundo.

La Giunta approva nell'importo complessivo di Euro 13.216,17 le fatture **dell'Azienda Servizi Municipalizzati** SPA di Merano relative ai contribuenti allacciati alla rete idrica del Comune di Lagundo che smaltiscono le acque nere tramite la rete fognaria di Merano.

La Giunta approva nell'importo complessivo di Euro 2.796,83 + IVA la fattura della ditta Sanin Srl. di Merano riguardante la fornitura ed il **montaggio urgente di segnaletiche** verticali e lavori di riparazione. Inoltre approva nell'importo complessivo di Euro 1.937,25 + IVA la fattura della stessa ditta riguardante l'esecuzione di lavori urgenti di segnaletiche orizzontali.

Seduta del 14/5/2010

La Giunta delibera di acquistare dall'artista Markus Fellin di Vienna un **ritratto** dell'ex suora superiore del convento Maria Steinach (suora Angelika) e di incaricare il sig. Fellin con la modifica e con lavori di ripresa di vari ritratti di cittadini onorari nel municipio di Lagundo. La relativa spesa ammonta a Euro 7.000,00.

La Giunta incarica il geom. Karl Huber di

Cermes verso il compenso complessivo di Euro 5.800,15 (contributi assistenziali e IVA compresa) con l'elaborazione di diversi tipi di **frazionamento** e l'esecuzione di diversi lavori di rilievo per l'Ufficio tecnico comunale.

La Giunta approva i seguenti ruoli per la **riscossione coattiva di canoni**: smaltimento acque nere 2008: Euro 431,26; acqua potabile 2008: Euro 2.678,45; cimiteriale 2009: Euro 120,00.

La Giunta incarica lo studio architetti associati AREA di Bolzano verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.572,15 + CNPAIA ed IVA con la progettazione e consulenza per la costruzione del **punto d'informazione "Waalweg"** presso il parcheggio "Fossato Tel".

La Giunta incarica lo scarpellino e scultore in pietra sig. Geier Andy di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.180,00 + IVA con l'esecuzione di lavori per rendere più ruvido il pavimento nel passaggio dalla vecchia alla nuova parte del **cimitero comunale**.

Seniorenwohnungen: Eine neue Struktur in Algund

Alloggi per gli anziani: una nuova struttura per Lagundo

Im Juni 2005 wurde von der Gemeindebaukommission das Projekt für den Abbruch und Wiederaufbau des „Alten Altersheimes“ in Algund/Dorf genehmigt. Somit konnten die notwendigen Schritte für die Verwirklichung des Projektes zur Errichtung von „Seniorenwohnungen“ in Angriff genommen werden. Im November 2006 wurde mit den Bauarbeiten begonnen und im September 2009 waren diese abgeschlossen.

Das neue „Haus der Seniorenwohnungen“ befindet sich in einer sehr schönen, sonnigen Lage im alten Dorf von Algund. Der moderne Bau, der an der Westseite von Kastanienbäumen gesäumt wird, ist harmonisch in die Landschaft integriert. An der Ostseite wurde ein neuer Kinderspielplatz errichtet. Wenn man das Haus betritt, wird man von einer hellen, geräumigen Eingangshalle empfangen. Um in die oberen Stockwerke zu gelangen, steht ein Aufzug zur Verfügung. Auf vier Stockwerke verteilt sind insgesamt 15 Wohneinheiten eingerichtet, davon sind 10 Einzimmerwohnungen für Ein-Personen-Haushalte und 5 Zweizimmerwohnungen für Paare. Die Wohnungen sind alle nach Süden ausgerichtet. Sie sind geräumig, mit einer Küche ausgestattet und teilweise auch behindertengerecht gestaltet. Zudem hat jede Wohnung eine sehr schöne, mit einem herrlichen Panoramablick nach Süden ausgerichtete Terrasse.

Im Untergeschoss befinden sich die Keller und eine große Garage mit Autostellplätzen. Die Autostellplätze können von den Mietern selbst, aber auch von Anrainern und anderen interessierten Bürgern angemietet werden.

Die Gemeinde Algund hat somit eine neue, wichtige Struktur für die Algunder Senioren und Seniorinnen geschaffen. Bereits im November 2009 konnten die ersten Senioren und Seniorinnen in die neuen Wohnungen einziehen. Zur Zeit sind fünf Wohnungen besetzt. Die Voraussetzungen für eine Seniorenwohnung sind folgende:

- Selbständigkeit der Personen (auch mit Behinderung).
- Ansässigkeit von 5 Jahren (die Ansässigkeit muss mindestens 5 Jahr vor Gesuchstellung in der Gemeinde Algund sein)
- Vollendung des 70. Lebensjahres.
- Weitere Kriterien wie Einkommen, Besitz, Fruchtgenuss usw. werden von Fall zu Fall bewertet.

Die Gesuche können direkt an die Gemeinde Algund gerichtet werden. Diese werden dann von einer eigenen Kommission überprüft und bewertet (es müssen mindestens 12 Punkte erreicht werden). In letzter Instanz entscheidet der Gemeindevausschuss, ob ein Gesuch angenommen wird oder nicht. Alle Bürger, welche sich für eine Seniorenwohnung oder einer Garage interessieren, können sich direkt an die Gemeinde Algund, Amt für Sozialwesen, wenden. Die Sachbearbeiterin Bithja Crepez steht für jegliche Informationen zur Verfügung: Tel. 0473 262353.

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung am 6. Mai besichtigte der Algunder Gemeinderat die neu errichteten Seniorenwohnungen in Algund/Dorf.

Bild: Bürgermeister Anton Schrötter lauscht den Ausführungen von Ulla Trogmann in Beisein von Maria Haller Breitenberger.

Nell'ambito dell'ultima seduta del consiglio comunale del 6 maggio, il Consiglio Comunale ha fatto visita ai nuovi alloggi per anziani, recentemente allestiti a Lagundo.

Foto: Ulla Trogmann, Maria Haller Breitenberger e il sindaco Anton Schrötter.

Nel giugno del 2005 è stato approvato dalla commissione edilizia del comune, il progetto di demolizione della vecchia casa di riposo e di ricostruzione della nuova struttura per anziani. In tal modo è stato possibile passare agli interventi necessari per la realizzazione del progetto di costruzione di appartamenti per seniores. Nel novembre del 2006 è stato dato il via ai lavori conclusi, poi, nel settembre del 2009.

La nuova casa di appartamenti per seniores si trova in una bella zona soleggiata, nel paese vecchio di Lagundo. La costruzione moderna, affiancata sul lato ovest da castani, è integrata in modo armonioso nel paesaggio. Sul lato est è stato realizzato un nuovo parco giochi per bambini. Chi entra nella struttura, viene accolto da un atrio ampio e luminoso. Per raggiungere i piani superiori vi è un ascensore. 15 unità abitative (10 monocalci per una persona e 5 appartamenti a due camere per coppie), sono distribuite su 4 piani. Gli spaziosi appartamenti, orientati tutti verso sud, sono dotati di cucina e alcuni sono allestiti su misura di disabile. Ogni unità dispone inoltre di una splendida terrazza con vista panoramica verso sud.

Nel piano interrato si trovano le cantine e un grande garage con posti macchina che possono essere affittati sia dagli inquilini che da confinanti o altri cittadini che vi siano interessati.

Il comune di Lagundo ha così creato una struttura importante per gli anziani del paese. I primi inquilini hanno potuto occupare i nuovi alloggi nel novembre del 2009. Attualmente ne sono occupati 5. Per avere diritto ad un appartamento per seniores il richiedente deve:

- essere autonomo (anche disabile)
- residente da almeno 5 anni nel comune di Lagundo alla data della presentazione della domanda
- aver compiuto 70 anni di età.
- Ulteriori criteri quali reddito, proprietà, usufrutto ecc., verranno valutati di caso in caso.

Le domande, da presentate direttamente al comune di Lagundo, verranno esaminate e valutate da un'apposita commissione (occorre totalizzare almeno 12 punti). L'ultima istanza sull'accettazione o il rifiuto della domanda è rappresentata dalla Giunta Comunale.

Tutti i cittadini interessati a un appartamento per seniores o ad un garage, possono rivolgersi direttamente al comune di Lagundo, ufficio servizio sociale, alla signora Bithja Crepez che si renderà disponibile per qualsiasi informazione: tel. 0473 262353. Addetta Bithja Crepez



Abschied: Die letzte Gemeinderatssitzung

Commiato: Ultima riunione del Consiglio Comunale.

Am Donnerstag, 6. Mai 2010 traf sich der Algunder Gemeinderat zu seiner letzten Sitzung in dieser Amtsperiode. Der eigentlichen Sitzung ging eine gemeinsame Besichtigung der neuen Seniorenwohnungen im alten Dorf voraus. Nach Erledigung der Tagesordnung gab es Gelegenheit für einige Abschiedsworte. Wenn auch keine Zeit für Sentimentalitäten war, so ließen doch vor allem jene Gemeinderatsreferenten, die sich nach einer langen politischen Karriere vom politischen Parkett verabschiedeten, Sepp Hölzl und Luis Schweigl, ihren Blick zurück auf die vergangenen Jahre schweifen. Sie bedankten sich beim Rat für die Zusammenarbeit, ebenso tat dies die Referentin Ulla Trogmann, die sich auch nicht mehr der Wahl stellte. Als Letzter ergriff der scheidende Bürgermeister Anton Schrötter das Wort und verabschiedete sich in einer (wie er mit einem Augenzwinkern betonte: kurzen) Rede vom Gemeinderat. Mit einem Applaus wünschte ihm dieser seinerseits das Beste für das Leben „danach“.

Giovedì, 6 maggio 2010, il Consiglio Comunale di Lagundo si è incontrato per l'ultima seduta dell'attuale periodo di legislatura. La riunione vera e propria è stata preceduta da una visita ai nuovi alloggi per seniores nel vecchio paese. Al termine dell'ordine del giorno sono state pronunciate le rituali parole di commiato. Anche se non c'è stato tempo per sentimentalismi, alcuni assessori, soprattutto quelli che lasciano l'attività politica dopo una lunga carriera, quali Sepp Hölzl e Luis Schweigl, hanno presentato una retrospettiva sul passato. Come loro ha ringraziato il Consiglio per la buona collaborazione, anche l'assessora Ulla Trogmann, che non ha più presentato la sua candidatura. Ha preso infine la parola il sindaco uscente Anton Schrötter, accomiatandosi dal Consiglio Comunale con un discorso, da lui stesso definito, con sorriso ammiccante, "breve". Il Consiglio a sua volta ha espresso con un applauso i migliori auguri per la sua vita futura.



Gemeindewahlen 2010: Neuer Gemeinderat Algund

Elezioni comunali 2010: Nuovo Consiglio Comunale di Lagundo

Der neue Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen (in Klammer die Stimmenanzahl):

Il nuovo Consiglio Comunale si compone nel seguente modo (tra parentesi i voti ottenuti):

1. Lista Civica Lagundo - Dorfliste Algund

D'Eredità Cesare (81)
 Garabuggio Marcello (69)
 Tollis Giancarmine (186 Bürgermeisterkandidat/candidato sindaco, 57 Gemeinderat/consigliere comunale)

2. Südtiroler Volkspartei

Bürgermeister/Sindaco Gamper Ulrich (1295 Bürgermeisterkandidat/candidato sindaco, 73 Gemeinderat/cons. comunale)

Bauer Trojer Hannes (221)
 Breitenberger Haller Maria (268)

Chindamo Anja (195)
 Egger Hansjörg (307)
 Gamper Johann (284)
 Geier Martin (797 Bürgermeisterkandidat/candidato sindaco, 38 Gemeinderat/consigliere comunale)
 Haller Josef (309)
 Ladurner Kurt (309)
 Ladurner Ulrich (403),
 Laimer Herta (322)
 Tauber Joachim (206)
 Ungericht Anton (282)
 Witt Matzoll Maria (287)

3. Gemeinsam für Algund

Johann Moser (199)
 Trockner Gutweniger Evi (164)
 Wolf Markus (118)

Initiative für mehr Demokratie

Die Demokratiebewegung Südtirol feierte am Samstag, den 8. Mai zum zweiten Mal den Tag der Demokratie. In Algund empfing der scheidende Bürgermeister der Gemeinde Algund, Anton Schrötter, an diesem Tag einige lokale Vertreter der Initiative für mehr Demokratie Südtirol.

Im Rahmen dieses kurzen, doch angenehmen Treffens wurden Herrn Schrötter zwei Plakate zum „Tag der Demokratie 2010“ überreicht. Dies mit der Bitte dieselben an einem gut ersichtlichen Ort innerhalb des Gemeindegebäudes anzubringen und somit den Bürgern den informativen Inhalt der Plakate zugänglich zu machen. Der Bürgermeister hat diesen Wunsch wohlwollend entgegengenommen, die Aktion begrüßt und die Vertreter der Initiative Direkte Demokratie zu einem Kaffee geladen.

v.l.: Jörg Bauer, BM Anton Schrötter, Christian Troger



Gemeinsam für Algund

Die Liste "Gemeinsam für Algund" bedankt sich herzlichst bei allen ihren Wählerinnen und Wählern für die 348 Listenstimmen, welche uns auf Anhieb 3 Gemeinderatssitze bescherten. Dieses uns entgegengebrachte Vertrauen sehen wir als ernst zu nehmenden Auftrag, dem neuen Gemeindevorstand „genau auf die Finger zu schauen“.

Unser voller Einsatz gilt deshalb der Bürgernähe, Transparenz und Effizienz in der Gemeindeverwaltung. Wir werden zwischendurch Berichte über unsere Arbeit im Gemeinderat abliefern. Scheuen Sie nicht den direkten Kontakt mit uns bzw. teilen Sie uns ihre Probleme mit der Gemeindeverwaltung unter der E-Mail: „gemeinsam-fuer-algund@rolmail.net“ mit.

Der Vorsitzende Hans Moser



Neueröffnung: Aus Salon Walter wurde Habicher

So trendig wie die Frisuren, die das Team von Habicher für seine KundInnen kreiert, präsentiert sich nun auch der rundum erneuerte Salon. Nach langer und intensiver Planungszeit entwarfen der Designer Harry Thaler und der Geometer Martin Geier nach den Vorstellungen und Wünschen der Besitzer ein einzigartiges Ambiente. In nur drei Wochen wurde der Salon komplett umgebaut und unter dem neuen Namen **Habicher** wiedereröffnet.

Begonnen hat die erfolgreiche Salongeschichte bereits vor 40 Jahren, als Walter und Margit Habicher ihren ersten Salon in Algund eröffneten. Vor 24 Jahren bezogen sie die Räumlichkeiten in der Peter-Thalguter-Str. 8, wo sich jetzt auch Sohn Patrick seit fünf Jahren rege beteiligt. Nach seiner Lehre in Lörrach (Deutschland) und Meran zog es ihn nach Wien und Berlin um bei Friseurmeistern wie Wallmeier, Civan, Andreas Hagn und Shan Rahimkhan zu arbeiten.

Am 10. April war es endlich so weit: Zur Neueröffnung des Salons wurde unser Pfarrer Johann Gruber zur Segnung eingeladen und anschließend bewunderten zahlreiche Gäste den gelungenen Innen- und Außenbereich des Salons, wo man bis zu fortgeschrittener Stunde hausgemachte Häppchen und Kaltgetränke verabreicht bekam. So schwungvoll und erfrischend wird sich auch die neue Ära des Friseursalons Habicher entwickeln.



Seniorenheim Mathias Ladurner

Brücken schlagen: Vereine und Volksschule im Algunder Seniorenheim

Die Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenheim, den Algunder Vereinen und der Algunder Volksschule bei der Organisation von Feiern für die Heimgäste schafft einen wichtigen Kontakt zwischen den Betreuten im Seniorenheim und der Dorfgemeinschaft und baut gleichzeitig Brücken zwischen Jung und Alt. Sie kann auf eine lange Tradition zurückblicken:

Die Kolpingfamilie Algund hat heuer bereits zum 34. Mal eine Osterfeier organisiert. In all diesen Jahren haben die Mitglieder und die Jungmitglieder der Kolpingfamilie für jeden Heimgast in liebevoller Handarbeit ein Osternest gebastelt und es mit Eiern und Schokoladenhasen gefüllt und im Rahmen einer Feier den Heimgästen übergeben.

Ein besonders schönes Fest findet in der Adventszeit statt. Die Algunder Kaufleute organisieren seit mehreren Jahrzehnten am 5. Dezember abends den Besuch des Nikolaus im Seniorenheim. Begleitet wird der Nikolaus von zwei kleinen Mädchen in Engelsgewand, die ihm helfen, das traditionelle rote „Nikolaussackl“ unter den Heimgästen zu verteilen.

Die KVV Ortsgruppe Algund besucht seit 1998 am 1. Mai, dem „Tag der Arbeit“, die Gäste des Seniorenheimes. Jeder Heimgast erhält von der/dem Obfrau/Obmann der KVV Ortsgruppe Algund als Dank und Anerkennung für ein Leben, das der Arbeit und der Familie gewidmet war, einen Blumengruss.

Die Pfarrcaritas Ortsgruppe Algund unter der Leitung von Luise Sonnenburger besucht seit vielen Jahren die Heimgäste zu deren Geburtstag. Zudem übergibt die Pfarrcaritas in der Woche vor dem Muttertag den Gästen des Seniorenheimes ein kleines Geschenk. Begleitet werden die Vertreter der Pfarrcaritas bei ihrem Besuch von den Schülern der Algunder Volksschule, die für die Senioren singen und tanzen.

Diese generationenübergreifende Zusammenarbeit mit der Algunder Volksschule wird bereits seit mehreren Jahren auch zu Fasching und in der Adventszeit gepflegt. Die Lehrer der Algunder Volksschule studieren mit ihren Schülern Theaterstücke, Tänze und Musikstücke ein, führen diese den Senioren im Rahmen einer kleinen Feier vor und übergeben den Heimgästen Geschenke, die sie selbst gebastelt haben.

Seit 3 Jahren besteht außerdem eine Zusammenarbeit mit der Algunder Volkstanzgruppe. Am Muttertagssonntag begeistert die Volkstanzgruppe die Heimgäste mit einem wunderschönen Auftritt, der jedes Mal viel Applaus erhält.

An die Algunder Vereine und die Algunder Volksschule geht ein großer Dank für ihren Einsatz zum Wohle der Senioren und für die gute jahrelange Zusammenarbeit.



Die Mitglieder und Jungmitglieder der Kolpingfamilie Algund und die Präsidentin des Seniorenheims Martina Ladurner

Bischof Karl Golser zu Besuch im Algunder Seniorenheim

Große Freude herrschte vor kurzem im Algunder Seniorenheim, als Bischof Karl Golser zu Besuch kam.

Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner, Verwaltungsrat Norbert Rechenmacher, Direktorin Martina Breitenberger und die Pflegeleiterin Claudia Oberhofer empfangen den Bischof und begleiteten ihn zu den Heimgästen, die ihn herzlich willkommen hießen. Bischof Golser erkundigte sich über das Befinden der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner und tauschte mit den Heimgästen, den Besuchern und den Mitarbeitern einige freundliche Worte aus. Der Bischof besichtigte anschließend die Kapelle des Seniorenheimes und freute sich über den schönen und geräumigen Kirchenraum, der den Heimgästen zum Gebet zur Verfügung steht. Zum Abschluss spendete der Bischof den Heimgästen und den übrigen Anwesenden seinen Segen und wünschte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Kraft für Ihren Einsatz zum Wohle der Senioren.

Für die Heimgäste war diese persönliche Begegnung mit dem Bischof ein wertvolles Geschenk und ein bedeutendes Ereignis, was auch Präsidentin Martina Ladurner mit folgenden Worten zum Ausdruck brachte: „Der Besuch von Bischof Golser ist ein Zeichen der Wertschätzung für die Heimgäste und ein Ereignis, das die Senioren sicherlich in schöner Erinnerung behalten werden“.



Von links nach rechts: Thomas Stürz, Sekretär des Bischofs, Martina Ladurner mit Tochter, Bischof Karl Golser, Martina Breitenberger, Norbert Rechenmacher, Oberhofer Claudia.

Kindergarten Algund

Projekt Musikinstrumente

Kinder begleiten die Lieder welche im Kindergarten gesungen werden immer wieder gerne mit Instrumenten. In verschiedenen Gesprächen wurde dann die Idee geboren ein Instrumente – Projekt zu starten. Die Kinder machten einige Vorschläge, welche fast alle in die Tat umgesetzt werden konnten. So wurden Instrumente ausprobiert, gebastelt, Bücher angesehen, Lieder gelernt. Der Besuch im Musikgeschäft Plaschke war für die Kinder sehr spannend, denn sie sahen Instrumente aus zum Teil anderen Ländern, welche sie noch nicht kannten. Eine große Freude bereitete uns auch Andreas Theiner, der uns im Kindergarten die Klarinette erklärte und uns darauf vorspielte. Bei ihm möchten wir uns auch bedanken, dass er es uns ermöglicht hat das Probelokal der Algunder Musikkapelle zu besuchen.

Am Ende unseres Projektes stand eine kleine Feier mit einem guten Essen. Bäckermeister Joachim Tauber hatte für uns aus Germteig eine Harfe gebacken, welche wir mit großem Genuss verspeisten. Auch dafür möchten wir uns bedanken.

Elfriede Bacher für Gruppe 3 Kindergarten Algund



Danke,

an den Assessor für Schule und Kultur Herrn Geier Martin und an alle anderen Mitglieder des Gemeindevorstandes der letzten Amtsperiode.

Für Anliegen, Bedürfnisse bzw. Notwendigkeiten unseres Kindergartens hatten die Ausschussmitglieder und insbesondere Martin stets ein offenes Ohr. So wurden im Garten aus Sicherheitsgründen Spielgeräte ausgetauscht, Fallschutz angebracht, für unsere Werkstatt eine Werkbank angekauft, in einigen Räumen eine Schalldämmung gemacht, die Überdachung eines Lichthofes ist für diesen Sommer geplant, um nur einige Beispiele von größeren Investitionen zu nennen. Für den Sommer gibt es nun das 5. Jahr den „Sommerkindergarten“. Beim Ankauf von Spielmaterial und Verbrauchsmaterial konnten wir auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder eingehen, um sie optimal in ihrer Entwicklung begleiten zu können. Wir wissen dies alles zu schätzen und bedanken uns auf diesem Wege.

Die Kinder vom Kindergarten Algund, das Team und besonders die Leiterin Valentine Mair.



Kindergarten Forst

Kindergartenjahr 2009/2010

Das Kindergartenjahr 2009/2010 ist nun zu Ende und wir haben wieder eine schöne, erlebnisreiche Zeit miteinander verbracht. Im letzten halben Kindergartenjahr haben wir noch einiges unternommen:

- Die Kinder, die im Herbst einschulen, wurden von den Schülern und Lehrerinnen der ersten Klassen der Grundschule zu zwei Besuchen in die Schule eingeladen: sie haben eine Turnstunde mitgemacht und sind einmal in die Klassen gegangen, wo sie den Schulalltag miterleben konnten. Auch durften sie das Frühlingsfest im Kindergarten Algund mitfeiern.

- Wir haben am Vorjahresprojekt „Musikimprovisation im Kindergarten“ weitergearbeitet und wurden dabei von Carlo Benzi, dem Vater von Steffi, begleitet und unterstützt.

- Unser alljährliches Frühlingspicknick haben wir an einem wunderschönen, warmen Frühlingstag erlebt.

Für das neue Kindergartenjahr 2010/2011 haben sich 24 Kinder eingeschrieben: 12 Mädchen und 12 Buben.



Wir danken allen mit denen wir zusammengearbeitet haben: Gemeindeverwaltung, Kindergarten Algund, Grundschule, Bibliothek, Bank, Geschäfte und vor allen den Familien unserer Kindergartenkinder für dieses gelungene Kindergartenjahr und wünschen schöne, sonnige und erholsame Ferien.

Das Kindergarten team von Forst

Grundschule Algund

Mein Freund der Wald

„Lieber Gott, danke, dass wir heute hier im Wald sein dürfen und nicht in der Schule sitzen müssen...“ Mit diesem humorvollen Gebet hatte Herr Pfarrer Johann Gruber beim diesjährigen Baumfest der dritten Klassen von Algund die Sympathien der Schüler sofort für sich gewonnen.

Am Freitag, den 28. Mai lud die Gemeinde die dritten Klassen zum traditionellen Baumfest aufs Vigiljoch ein. Das Wetter meinte es gut mit den 50 Schülern der Grundschule Algund und bereits die Seilbahn- und Sessellifffahrt stellte für die meisten Schüler ein spannendes Erlebnis dar. Bei der Bergstation des Sesselliftes wurden sie vom Förster empfangen, der die Klassen zu einer Lichtung führte, auf der die Schüler dann auch selbst ihr Bäumchen setzen durften. Vizebürgermeister Martin Geier erinnerte die Schüler an die Bedeutung des Waldes für Mensch und Tier und forderte sie auf mit diesem kostbaren Gut sorgsam umzugehen. Die Schüler sangen nun noch Lieder über die Bäume und Tiere des Waldes und der Förster erklärte den Schülern, wie man das Alter von Bäumen bestimmen konnte. Die Schüler setzten nun mit Eifer ihre Bäumchen und nach der „Arbeit“ wurden sie auf der Jägerhütte mit köstlichen Grillwürstchen belohnt.

Nach einem kleinen Spieldaustausch im Wald wanderten die Klassen nach Aschbach und fuhren mit der Seilbahn nach Rabland. Müde, aber glücklich stiegen sie dort in den Bus und machten sich auf die Heimreise nach Algund. Ein T-shirt und eine Schilbmütze mit der Aufschrift „Mein Freund der Wald“, die die Schüler noch zusätzlich als Geschenk der Gemeinde Algund erhalten haben, werden sie bestimmt noch lange an diesen ereignisreichen Tag erinnern.



Spiel, Spaß und viel Bewegung

Am Dienstag, 18. Mai 2010, fand das Sportfest der Grundschule Algund statt.

Unter dem Motto „Spiel, Spass und viel Bewegung“ beteiligten sich die Kinder an mehr als 23 verschiedenen Spielen. Dank der Begeisterung und Freude der SchülerInnen, der guten Organisation und Arbeit der Lehrpersonen sowie der Mithilfe vieler Eltern war das Sportfest ein großer Erfolg. Auch im heurigen Jahr wurden wir von vielen Institutionen unterstützt: die **Obstgenossenschaft Algund** – sie stellte Äpfel kostenlos zur Verfügung, die **Gemeinde Algund** – sie sorgte für die leibliche Verpflegung, die **Raiffeisenkasse Algund** – sie gab einen Spendenbeitrag zum Ankauf einer Pausenkiste mit verschiedenen Spielen und eine Eintrittskarte ins Algunder Schwimmbad für jedes Kind. Ein großes und aufrichtiges Dankeschön.



Mittelschule Algund

Nimen hao – eine Entdeckungsreise durch das Land des Drachens

„Nimen hao!“, so wurden wir am 9.04.2010 von der Autorin Anna Stecher und unserer Englischprofessorin Zanandrea Irene begrüßt. Heute war nämlich ein ganz besonderer Nachmittag angesagt: Einige Schüler der Klassen 2C und 2B der Mittelschule Algund tauchten ins ferne Land des Drachens „China“ ab. Zu allererst bekam jeder von uns ein Namenskärtchen mit chinesischen Bildzeichen. Dieses verwirrende Schriftbild und die unterschiedliche Tonlage, mit der man ein Wort ausspricht, lösten schon ein Schmunzeln bei uns aus. Anschließend dekorierten wir die Klasse mit chinesischen Symbolen und Gegenständen: Einen chinesischen Kalender, ein Gedicht auf einer Papyrusrolle, eine Landkarte und einen Fisch. Der Fisch ist das Zeichen für Reichtum, Wohlstand, Ausdauer und Hartnäckigkeit. Im Hintergrund spielte eine ruhige, chinesische Musik. Dann begann der Ernst der Sache: Frau Prof. Stecher, unsere Ding laoshi (chinesische Übersetzung für „Lehrerin“) erzählte uns interessante Dinge über China und seine Kultur und wir lernten richtige chinesische Schriftzeichen. Das ist ganz anders als Italienisch oder Englisch zu lernen. Im Chinesischen bedeutet

z.B. Familie „ein Schwein unter einem Dach“ und Eifersucht „Essig essen“. Die chinesische Sprache ist eine Bildersprache und gar nicht einfach zu lernen, weil es 50.000 verschiedene Schriftzeichen und vier verschiedene Tonhöhen gibt. Eifrig füllten wir unsere Arbeitsblätter aus und bemühten uns um eine korrekte Aussprache. Im zweiten Teil des Kurses versuchten wir uns dann in der Übung der Schriftzeichen. Jeder bekam 2 Zeichen, die man zuerst zu zeichnen versuchte, dann las man Informationen durch und suchte schließlich eines aus, um es an der Tafel der ganzen Klasse vorzustellen. Gegen 8:00 Uhr schlossen wir den Unterricht mit dem chinesischen Lied „Bao bei“ ab. Dann gingen wir gemeinsam zum Römerkeller, wo wir eine „chinesische“ Pizza aßen. Die Pizza soll ja angeblich auch aus China stammen! Frau Prof. Stecher und Zanandrea erzählten uns noch lustige Dinge von China, wie z.B. über lebende Frösche in den Supermärkten, Waschmaschinen auf dem Balkon oder klappbare Klobrillen. Und mit einer chinesischen Pizza im Bauch, fühlten wir uns schon ein bisschen „chinesischer“.

Christina Osele (2C), Anna Lena Öttl (2C)

Mittelschule Algund

Sport- und Spieltag der Mittelschule Algund

Die Witterungsbedingungen hätten am 20. April idealer nicht sein können. Frühlingshafte Temperaturen herrschten, niemand musste frieren noch in der Sonne schwitzen. Die sportlichen Anforderungen aber brachten schon viele ins Schwitzen, denn die Motivation zu siegen war hoch, galt es doch, die Ehre der eigenen Klasse zu verteidigen.

Die Schülerinnen und Schüler mussten in den Disziplinen Fußball, Völkerball, Handball, Rasenhockey und verschiedenen weiteren Spielen ihre Fitness unter Beweis stellen, auch um die Preise zu gewinnen, die uns die Raiffeisenkasse Algund zur Verfügung gestellt hat.

Dass so ein Wettkampf Hunger und Durst verursacht, ist zu verstehen, doch die Eltern beugten vor, indem sie für Getränke und Brötchen sorgten, die die Gemeinde spendiert hat. Auch die Äpfel – gespendet vom „Bioskistl“ – fanden reißenden Absatz. Ein Dank an all diese Gönner und auch an den Sportverein, welcher der Schuljugend den Sportplatz zur Verfügung gestellt hat. Die sportliche Fairness, der problemlose Ablauf und die vielen Helferinnen, Helfer und Sponsoren ermöglichten so den Erfolg dieses tollen Sportfestes, das zudem ohne Unfälle ablief.



1. Platz	2. Platz	3. Platz
1A - 55 Punkte	1B - 37 Punkte	1C - 12 Punkte
2B - 40 Punkte	2C - 33 Punkte	2A - 27 Punkte
3B - 42 Punkte	3C - 34 Punkte	3A - 24 Punkte



Projekt „Mini Anne“ an der Mittelschule Algund

Auch an der Mittelschule Algund wurde erfolgreich das Projekt „Mini Anne“ durchgeführt, durch das 20.500 Südtiroler Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse Mittelschule im Schulunterricht die lebensrettende Maßnahme der Wiederbelebung vermittelt werden sollte.

Diese sinnvolle Maßnahme wird zur einen Hälfte aus den Einnahmen der Fünf-Promille-Aktionen des Landesrettungsvereins „Weißes Kreuz“ finanziert, zur anderen vom Ressort für Familie, Gesundheit und Soziales, und sie wird von den drei Südtiroler Landesschulältern mitgetragen.

Nach den ersten gemeinsamen Übungen zur Wiederbelebung und zur stabilen Seitenlage in der Schule können die Schüler/innen das gesamte zweisprachig verfasste Übungsset „Mini Anne“ mit der Puppe Mini Anne und den Gebrauchsanweisungen auf der DVD mit nach Hause nehmen. Dort sollen sie zusammen mit ihren Freunden, Eltern und Bekannten weiterüben.

Primar Georg Rammlmair, Präsident des Weißen Kreuzes, legte allen ans Herz: „Nur das wiederholte Üben führt zum richtigem Verhalten im Notfall. Denn im Notfall muss man alle Maßnahmen perfekt beherrschen, um in der Aufregung des Moments das Richtige zu tun. Diese Aktion hat das Ziel, mehr Leben zu retten.“



Algunder Vereinsleben

Bildungsausschuss Algund

Qualitätsförderung für den Bildungsausschuss Algund

Die Bildungsausschüsse koordinieren in den Dörfern Südtirols die Kultur- und Bildungsarbeit vor Ort. Dazu stellen sie Vernetzung zwischen den verschiedenen Kulturträgern, Vereinen usw. her, stimmen Zeiten aufeinander ab, geben Veranstaltungskalender heraus und organisieren oft wertvolle Initiativen, die zum Teil auch über die eigene Gemeinde hinaus kulturelle Kraft und Wirksamkeit haben. Als Beispiele können „Marmor und Marillen“ in Laas oder die „Olinger Umwelttage“ genannt werden.

Die Bildungsausschüsse werden finanziert, indem die Gemeinde 1,5 Euro pro Einwohner/in und Jahr auszahlt. Das Land Südtirol vergibt über das Amt für Weiterbildung an jeden Bildungsausschuss noch einmal denselben Betrag. Da die Bildungsausschüsse in ihrer Tätigkeit planvoll vorgehen und auch Konzeptarbeit leisten sollen, wurde 1998 die Qualitätsförderung für Bildungsausschüsse eingeführt. Das bedeutet, dass die Bildungsausschüsse die Möglichkeit haben, ein Jahresprogramm mit Zielen und Inhalten vorzulegen, und wenn es die Kriterien erfüllt, wird zusätzlich zum Gemeindebeitrag die Landesquote von 1,5 auf 3 Euro pro Einwohner/in und Jahr aufgestockt. Der Hintergedanke dieser Zusatzförderung ist der, dass das Geld für die Bildungsarbeit im Dorf nicht nach dem „Gießkannenprinzip“ ausgeschüttet werden soll, sondern dass qualitätsvolle Arbeit besonders belohnt gehört. Im heurigen Jahr 2010 haben sich 50 der insgesamt 132 Bildungsausschüsse um die zusätzliche Qualitätsförderung beworben, 45 davon, u.a. auch Algund, haben sie letztlich auch erhalten und wurden von Landesrätin Kasslatter-Mur dafür ausdrücklich gelobt.

Auch Algund ist dabei.

Der Bildungsausschuss von Algund, setzt dieses Jahr die Veranstaltung „Geschichte(n) in Algund“ fort. Während 2009 mit dem Gedenkjahr der Schwerpunkt auf GESTERN gesetzt wurde, konzentriert sich der Bildungsausschuss dieses Jahr auf die ZUKUNFT unter dem Schwerpunkt „Algunder in der Welt“. Im Laufe des Jahres werden dabei Algunder „Persönlichkeiten“, die quasi als „Ausländer“ Karriere gemacht haben und ganz neue Wege gegangen sind, in verschiedenen Etappen nach Algund zurückgeholt und sollen durch kreative Auftritte und Impulse Zeichen setzen, der Jugend ein Vorbild sein und zeigen, dass die Welt nicht nur aus Algund und dem Burggrafenamt besteht.

26 Gemeinden umfasst das Burggrafenamt mit insgesamt 19 Bildungsausschüssen. Ca. die Hälfte davon arbeiten mit der Qualitätsförderung. Seit Gründung der Bezirksservicestelle Burggrafenamt im Herbst 2006, welche von Dr. Markus Breitenberger geleitet wird, arbeiten die Bildungsausschüsse vermehrt mit inhaltlichen Schwerpunkten und organisieren entsprechende qualitative Projekte und Veranstaltungen.

2 Tage der Weiterbildung: 12.-13. November 2010

Und weil die Arbeit im Bildungsausschuss immer wieder neue Impulse braucht, wird der heurige Tag der Weiterbildung der Zukunft der Bildung im Dorf gewidmet sein. Am 12.-13. November 2010 wird in Jenesien 2 Tage lang in einer ganz besonderen Form über den „Sprung ins Ungewisse“ (so der Tagungstitel) diskutiert und referiert werden. Infos dazu gibt es bei Frau Girardi im Amt für Weiterbildung: Tel. 0471 413393, helga.girardi@provinz.bz.it

Pfarrchor Algund

Naturwunder und Glaubenswunder - Ausflug in die Marken

Als kleines Dankeschön für den ehrenamtlich geleisteten Einsatz im Laufe eines Jahres organisierte der Pfarrchor für seine Mitglieder und deren Angehörigen einen 2tägigen Ausflug nach Mittelitalien.

Erster Höhepunkt der Fahrt, die durch die interessanten und lehrreichen Erläuterungen von Leo zu den Orten entlang der Strecke sehr kurzweilig wurde, waren die Tropfsteinhöhlen von Frasassi. Sie zählen zu den beeindruckendsten Europas, wurden 1971 entdeckt und ziehen jährlich ca. eine halbe Million Besucher in ihren Bann. Im Innern des Berges haben kalkhaltige Wassertropfen im Laufe der Jahrtausende bizarre Formen geschaffen, die eine faszinierende Wunderwelt bilden. In der Haupthöhle, der Grotta del vento, in die der Mailänder Dom bequem hineinpassen würde, gerät das Gefühl für Dimensionen aus den Fugen. Wieder ans Tageslicht zurückgekommen, ging die Fahrt weiter nach Loreto, bzw. Porto Recanati, dem Übernachtungsquartier direkt am Strand. Trotz Regen nutzten alle die Zeit zu einem ersten Strandspaziergang; mit einem besonderen Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kartenspielen, singen... klang der Abend aus.

Frühaufsteher und Spätheimkehrer trafen sich am nächsten Morgen am Strand zur Gymnastik mit Andrea, Marion und Barbara.

Dann der zweite Höhepunkt des Ausfluges, der Besuch des Wallfahrtsortes Loreto, einer der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte der Welt, mit dem „Sanctuario della Santa Casa“, dem Hl. Haus von Nazareth.



Schon seit dem 14. Jahrhundert ist es das Ziel von Pilgern aus ganz Europa.

Beeindruckend die Menschenmassen, die sich durch die Kirche zur „Santa Casa“ bewegen, beeindruckend aber auch die Basilika mit ihren Kunstwerken, die über dem Heiligtum erbaut wurde.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen und noch einmal einen kurzen Abstecher zum Strand musste wieder die Heimreise angetreten werden, von einem „Kurzurlaub“ fern von Verpflichtungen und Routine, die die Chorgemeinschaft sonst hat, voll von neuen Eindrücken, ausgefüllt mit Gesprächen, Singen, Lachen, Staunen...

Ein tolles Erlebnis, von dem alle sicher noch lange zehren und erzählen werden.

Orchester der Musikfreunde Meran

Musikalisches am Ostermontag

Am Ostermontag dieses Jahres fand in der Pfarrkirche von Algund das inzwischen schon Tradition gewordene Ostermontagskonzert der Musikfreunde Meran statt. Wie üblich war es – passend zum Fest der Auferstehung Christi – ein geistliches Konzert. Das Programm, das aus Werken mehrerer Epochen bestand, folgte der chronologische Reihenfolge der Werke.

Begonnen wurde mit der „Symphonia da Chiesa für Streichorchester“ von Gregor Werner, anschließend folgte „Patria Dei“ für Sopran (Ursula Torggler), Solo-Oboe (Barbara Alber) und Streichorchester von Domenico Cimarosa. Nun betraten auch der Chor (Bezirkschor Burggrafenamt – Vinschgau) und die Bläser die Bühne, die zusammen mit dem Orchester das feierliche „Te Deum“ von Joseph Haydn zum Klingen brachten.

Darauf folgte das Stück „Totus in corde languet“ für Solosopran (Ursula Torggler), Soloklarinette (Greta Egger) und Orchester von Franz Schubert. Als krönenden Abschluss hatte Josef Egger (Dirigent und Gesamtleitung) den „Psalm 147“ von Cesar Franck gewählt. In diesem Stück spielte Marco Paolacci die wichtige Stimme der Orgel. Das Konzert mit seinem abwechslungsreichen Programm war sowohl für die Mitwirkenden als auch für die Zuhörer ein beeindruckendes Ereignis.

Anna Mitterer



Südtiroler Bauernjugend - Algund

Radgaudi der SBJ Algund

Am 01. Mai brach eine Mannschaft von über 20 motivierten Radfahrern beim Schwimmbad in Algund zu einer gemeinsamen Radtour auf. Dieses Jahr wurde als Ziel das Passeiertal ausgewählt und das Wetter spielte ausnahmsweise auch einmal mit. Da sich unter den Teilnehmern von Halbprofis bis Vollblättern alle Kategorien befanden, fuhr auch jeder nur die für seine Kondition angemessene Strecke und schlug dann wieder den Rückweg ein. Am frühen Nachmittag traf man sich dann beim Bergerhof zum gemeinsamen Grillen und ließ den Tag gemütlich ausklingen.

Weinverkostung beim Egenhof

Die alljährliche Weinkost der Algunder Eigenbauweine fand auch dieses Jahr wieder im Keller des Egenhofes statt. Paul Hafner vom Beratungsring führte mit seinem breit gefächerten Fachwissen und mit gezielten Bemerkungen zu den einzelnen Weinen gekonnt durch den Abend. Es wurden insgesamt 14 Weißweine, 23 Vernatsch und 17 schwere Rotweine verkostet. Bei den Weißweinen und den Vernatschweinen erhielt Andreas Theiner / Schloss Plars jeweils die beste Punktezahl. Den besten schweren Rotwein konnte Christian Pinggera / Schnalshuber für sich beanspruchen. Neben den fachlichen Informationen kam auch der gesellschaftliche Teil des Abends nicht zu kurz. Bei gemütlichem Beisammensein diskutierten die Weinliebhaber intensiv über die vergangenen Jahrgänge und konnten alle Weine der diesjährigen Verkostung als gelungen bezeichnen. Die Ergebnisse sind für alle Interessierten auch unter dem Link www.algund-bz.it/weinkost2010.pdf abrufbar.

hds - Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol

Neuer Bezirkspräsident gewählt

In der vor kurzem stattgefundenen konstituierenden Sitzung des neugewählten Bezirksausschusses des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol wurde Johann Unterthurner aus Naturns einstimmig zum neuen Bezirkspräsidenten von Meran/Burggrafenamt gewählt. Er folgt somit auf den langjährigen Bezirkspräsidenten Reinhard Schölzhorn. Ebenfalls einstimmig wurde Nerio Zaccaria aus Meran zum Vizepräsidenten gewählt.

„Zu den obersten Zielen des hds im Bezirk gehören die Sensibilisierung der politischen Entscheidungsträger auf Gemeindeebene für die Belange des Handels“, betonten Johann Unterthurner und sein

Stellvertreter Nerio Zaccaria. „Darüber hinaus werden wir die regelmäßige Information der Mitglieder über Ereignisse rund um den Bezirk intensivieren,“ so Unterthurner.

Der 16-köpfige Bezirksausschuss besteht neben Unterthurner und Zaccaria auch aus folgenden weiteren Mitgliedern: Monika Nollet, Peter Wenter, Gundolf Wegleiter und Jan Cecchinato aus Meran, Franz Inderst aus Marling, Alois Ladumer aus Dorf Tirol, Wilfried Lanz aus Lana, Lothar Delucca aus St. Leonhard in P., Veruschka Pircher aus Ulten, Christian Premstaller aus Schenna, Joachim Tauber aus Algund, Inge Schnitzer aus Partschins, Kurt Mair aus Gargazon und Josef Trogmann aus Tschermers.

Heimatschutzverein Algund

Wendelin Weingartner spricht zum Thema Heimat

Am Mittwoch, 12. Mai lud der Heimatschutzverein Algund in Zusammenarbeit mit den Heimatpflegevereinen von Obermais, Untermais, Meran und dem Bezirk Burggrafenamt zu einem Vortragsabend mit dem Tiroler Altlandeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner in den Bürgersaal des Vereinshauses.

Wendelin Weingartner wurde vor dem Vereinshaus von unserem Obmann Peter Haller sowie dem Bürgermeister Anton Schrötter empfangen, der dabei seinen letzten öffentlichen Auftritt absolvierte. Musikalisch hießen den Altlandeshauptmann die „Herwärtigen“ willkommen und die beiden Fahnschwinger unseres Vereins führten ihre Kunst vor. Da so viele Interessierte gekommen waren, dass nicht alle im Bürgersaal Platz fanden, musste die Trennwand zum großen Saal geöffnet werden. Unter den zahlreichen Besuchern waren auch die Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol aus dem Burggrafenamt, die eine besondere Einladung erhalten hatten.

In seinem Vortrag sprach Wendelin Weingartner Tiefgründiges zum Thema „Was bedeutet uns heute Heimat?“.

Im Anschluss daran hatten die Anwesenden die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen und zu unterhalten.



Foto: Haller

Eine-Welt-Gruppe Algund

Konzert des „Mia Patria“-Chors aus Jakarta/Indonesien

Auf Einladung der Eine-Welt-Gruppe Algund gab der „MIA PATRIA“ Chor aus Jakarta/Indonesien am 05. Mai ein Konzert in der neuen Pfarrkirche. Die Darbietungen der 35 Sänger und Musiker waren eine einmalige Gelegenheit indonesische Kultur in Musik, Gesang und Tanz zu erleben.

Ihre farbenfrohen Trachten aus den verschiedenen Gegenden Indonesiens waren eine Augenweide. Der immer wieder lang andauernde Applaus war Zeichen der Begeisterung von Seiten der Zuhörer. Immer wieder gab Pater Hermann, der viele Jahre als Missionar in Indonesien wirkte, kurze Informationen über Land, Leute, Bräuche und Trachten.

Ergreifend war, nach einigen erklatschten Zugaben, der Abschluss des Konzertes mit dem Lied „Guten Abend, gut Nacht...“ und anschließender Begegnung mit dem Chor. Jeder grüßte jeden. Eine Begegnung verschiedener Kulturen. Wer nicht dabei war, hat etwas versäumt. Ungezwungen, ja fast freundschaftlich war die Begegnung nachher bei einem kleinen Imbiss im Vereinshaus. Weit nach Mitternacht verabschiedete sich die Eine-Welt-Gruppe vom Mia Patria Chor mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Diese Gruppe ist in Indonesien sehr bekannt, nicht nur wegen der darbietenden Musik, sondern auch wegen ihres Einsatzes für die Verständigung der verschiedenen Völker.

Im Vorwort des ausgeteilten Faltblattes schreibt der indonesische Kultur- und Tourismusminister Ir. Jero Wacik: „Der kulturelle Besuch vom Mia Patria Chor nach Italien, der Schweiz und auch Deutschland vom 26. April bis 31. Mai 2010 will die indonesischen, traditionellen Lieder und Tänze vorführen. Es ist eine Art, um die indonesische Kultur der internationalen Gesellschaft bekannt zu machen.“ Und Linus Putut Pudyantoro, der Leiter und Dirigent des Chores schreibt: „Ich wünsche, dass wir durch unser Wirken zu Segen, zu guter Beziehung und Zusammenarbeit für alle Menschen werden können.“



Familiengottesdienst am Muttertag

Der Gottesdienst mit P. Anthony war wieder ein schönes Erlebnis für Algund. In der vollbesetzten Kirche leerten die Schulkinder während der Gabenbereitung ihre Opfergaben in den vor dem Altar bereitgestellten Kübel. Viele Erwachsene füllten nach, sodass 2.319,59 Euro zusammenkamen. Ein Beitrag die Krankenstation in Birongo, der Heimatgemeinde von P. Anthoy, um eine Küche und eine Entbindungsstation zu erweitern. Die Volkstanzgruppe Algund und die Schlumpfenmusik rundeten nach dem Gottesdienst die Feier des Muttertages ab.

Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Sonntagsfeier beigetragen haben ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“ für ihren Einsatz.



Kindertagesstätte Algund im Liebeswerk Meran

Unterstützung für berufstätige Eltern

Die Algunder Kindertagesstätte „Kita“ im Liebeswerk Meran gibt es seit nunmehr drei Jahren. Zehn Kinder im Alter zwischen ein und drei Jahren werden dort betreut. Die ausgebildeten Betreuerinnen Nadja und Rita der Sozialgenossenschaft „Casa bimbo - Tagesmutter“ kümmern sich liebevoll um die Kleinen. Verschiedene Spielbereiche in den Räumen und im Garten wie Kuschecke, Leseecke, Spielküche und kleinkindgerechtes Spielmaterial stehen den Kindern zur Verfügung. Außerdem wird gebastelt, gemalt und gemeinsam gesungen und getanzt.

Ein wichtiger Teil des Tagesablaufes sind die gemeinsamen Mahlzeiten, welche auch auf die Bedürfnisse der Kleinkinder abgestimmt werden. Die Kindertagesstätte ist täglich von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet. Dieses Angebot wurde von der Gemeindeverwaltung Algund zusätzlich zum Tagesmutterdienst eingeführt, um berufstätige Eltern zu unterstützen.

Nähere Informationen gibt es unter der Nummer 0473 204 508.



Spielgruppe für Dreijährige

Nicht jedes Kind und nicht jede Familie ist bereit die Trennung von zu Hause so früh wie möglich mitzumachen. Es ergibt Sinn und dem Kind vor allem Sicherheit, erst um den 3. Geburtstag ohne die vertrauten Personen (Eltern, Großeltern, Geschwister...) in eine neue Umwelt (Gruppe) einzutreten. Dann erst ist die Entwicklung des Kindes soweit neue Bezugspersonen zu akzeptieren und neuen Herausforderungen mit anderen Kindern, sowie neuen Situationen interessiert zu begegnen. Da genügend Stabilität vorhanden ist, können Erfahrungen entspannter gemacht werden.

Diese Erlebnisse sollten positiv sein und mit möglichst allen Sinnen erfahren werden, was eine kleine Gruppe ermöglicht. Nur so festigt sich echte Selbstkompetenz. Durch die persönliche, liebevolle Bindung mit der Bezugsperson wächst auch das Selbstwertgefühl.

Das Kind spürt: Ich bin geliebt und ich kann bewältigen was auf mich zukommt. Wer seinem Kind diese positiven Grunderfahrungen zukommen lassen möchte, ist bei uns herzlich willkommen.

Wer interessiert ist kann sich unter folgenden Telefonnummern melden:

Kindergärtnerin und Mutter von vier Kindern
Helene Ladurner Messner - Tel. 0473 443 199 oder 339 67 54 353

Die Mitbetreuerin und Mutter von einem Sohn
Charlotte Göller Ladurner - Tel. 0473 448 681 oder 33337 07 876

Familienverband Algund

Beliebter Kindertreff

Auch heuer besuchten wieder zwölf Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren den beliebten Kindertreff im Kloster Maria Steinach. Zusammen mit den beiden Betreuerinnen Bruni Erlacher (Tagesmutter) und Gerti Ladurner (Kindergärtnerin) konnten die Kinder spielen, singen, malen und erstes soziales Verhalten üben.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Familienverband auch im Herbst wieder Turnusse an, die Termine für die Einschreibung sollte man sich schon jetzt vormerken:

- 1. Turnus:** 13. Oktober 2010 bis 12. November 2010
Einschreibung: Dienstag, 21. September 2010 von 9 bis 10 Uhr im Kindertreff
- 2. Turnus:** 17. November 2010 bis 22. Dezember 2010
Einschreibung: Mittwoch, 10. November 2010 von 9 bis 10 Uhr im Kindertreff



Die Kinder hatten beim Kindertreff jede Menge Spaß.

Algunder Jugendtreff Iduna

Muttertags- Benefizfrühstück: Gelebtes Miteinander!

Am 09. Mai fand das Muttertags-Benefizfrühstück mit anschließender Muttertagsmesse in Algund nun schon zum dritten Mal statt. Obwohl es eigentlich fast schon Tradition geworden ist, war diesmal dennoch alles anders....

Zum ersten Mal bereiteten das Frühstück der Jugendtreff IDUNA, die Katholische Jungschar Algund und die SKJ-Gruppe gemeinsam vor. Allen Müttern und deren Familien, sowie allen anderen Interessierten wurde ein gemütliches und geselliges Beisammensein ermöglicht. Die zahlreichen Besucher genossen sichtlich die angenehme Atmosphäre im liebevoll dekorierten Bürgersaal des Peter Thalgueter- Hauses. Das reichhaltige Frühstück mit frischen Brötchen, hausgemachten Kuchen, Wurst, Käse, Müsli und Yoghurt ließ keine Wünsche offen. Der Reinerlös der Veranstaltung, die im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2010 „Solidarität und Zivilcourage“ abgehalten wurde, kommt der Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ zu Gute.

Die Messe wurde von den Schülern und den Religionslehrerinnen der Grundschule Algund, der Jugendsinggruppe, den Ministranten, den Lektoren, der „Eine Welt Gruppe“ und dem Familienverband Algund mitgestaltet. Das Thema des Gottesdienstes war „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ und wurde von P. Anthony, Comboni-Missionar aus Uganda gefeiert. Während der Messe bedankte sich P. Anthony beim Weißen Kreuz Meran für das gespendete Fahrzeug und bei der Algunder Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung. Algunder Kinder übergaben ihm die gesammelten Spenden für die Krankenstation in seinem Heimatort.

Nach der Messe rundeten die Volkstanzgruppe Algund und die „Schlumpfenmusik“ Algund den Vormittag ab.

Schreibwettbewerb „Mein – Dein“

Der Algunder Jugendtreff Iduna veranstaltete im Schuljahr 2009/2010 einen Schreibwettbewerb für Jugendliche zwischen 11 und 21 Jahren. Mit dieser Initiative wollte das Iduna- Team Jugendliche zum kreativen Schreiben motivieren, der Titel „Mein – Dein“ sollte zum Nachdenken über Themen wie Respekt, Toleranz, Selbstbewusstsein und Gruppenzwang anregen. Die landesweite Beteiligung und die über 100 eingereichten Texte zeigen deutlich, wie wichtig diese Thematiken im Leben junger Leute sind.

Die eingereichten Texte wurden einer fachkundigen und breitgefächerten Jury übergeben. Ihre Aufgabe war es, aus den vielen einfallsreichen Texten die Sieger in den Kategorien „Originellste Idee“, „Bester Blick auf das Thema“, und „Die beste Gesamtarbeit“ zu bestimmen. Bei der Vielzahl von kreativen Texten war dies keine leichte Aufgabe, die die Jurymitglieder Waltraud Staudacher, Ulrike Trogmann, Jutta Egger, Josef Prantl und Anton Pixner mit Sachkenntnis und Begeisterung wahrnahmen.

Am 10. April war es dann endlich so weit. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung konnten die Gewinner des Wettbewerbes bekannt gegeben werden. Über 130 Gäste, darunter Teilnehmer, deren Eltern und Bekannte, Mitglieder der Gemeindeverwaltung sowie Sponsoren des Projektes folgten der Einladung und nahmen an der Preisverteilung im Innenhof des Algunder Gemeindegebäudes teil. Die Anwesenden konnten sich von der Qualität der Texte überzeugen und erhielten Gelegenheit den jungen Autoren für die erbrachten Leistungen zu applaudieren.

Die strahlenden Sieger selbst durften sich nicht nur über den verdienten Applaus, sondern auch über die attraktiven Sachpreise freuen.

Ein großer Dank gebührt den jugendlichen Helfern, die mit viel Einsatz und Fleiß mitgearbeitet haben, sowie all jenen Betrieben und Geschäften, die freundlicherweise die benötigten Lebensmittel und Dekormaterialien zur Verfügung gestellt haben.



Die Organisatoren und freiwilligen Helfer (von links hintere Reihe): Mathias Leiter, Hansjörg Egger, Thomas Carli, Patrick Bacher, Iwan Hofer, Lisa Mitternutzner, Verena Berteotti, Vera Erlacher, Vera Gamper, Magdalena Oberhammer, Birgit von Pföstl, Rebekka Walter, Rebekka Hilfert, Burgi Trogmann



Hintere Reihe v.l.: Burgi Trogmann (Iduna), Daniel Pircher (Stadtanzeiger Meran) BM Anton Schrötter, Eduard Enrich (Raika Algund), Lisa Telser, Ivan Moser, Silvia Knoll, Lisa Carli und Hansjörg Egger (Iduna); Vorne v.l.: (Kleinkind) Leonie Dalsant, Julia Dalsant, Lena Ladurner, Florian Geiser, Carolin Bertagnolli, Ulrike Pirhofer, (mit Hut) Franziska Tschenett, Christina Osele, Sara Zwischenbrugger, Annalena Ganner, Ioana Lamprecht

Nach erfolgter Preisverteilung stand im Jugendtreff noch ein kleines Buffet bereit und der Behindertenband „MitEinAnders“ sorgte für gute Stimmung und einen tollen Abschluss der Veranstaltung. Die Landesrätin für Bildung und deutsche Kultur Frau Dr. Sabina Kaslatter Mur richtete abschließend einige Worte an die Anwesenden und ermöglichte es, dass jeder Teilnehmer ein Buch als kleines Dankeschön mit nach Hause nehmen konnte.

Der Algunder Jugendtreff Iduna möchte sich bei allen Sponsoren und Mitwirkenden für die Unterstützung bedanken.

Ein großes Vergelt' s Gott geht an die Gemeinde Algund, das Amt für Jugendarbeit, den Jugenddienst Meran, die Raiffeisenkasse Algund, den Raiffeisenverband Südtirol mit „Bank the future“, den Stadtanzeiger Meran, Naturalia, Radio Sonnenschein, Maturaball.it, Fahrschule Klaus, Snowflays, Foto Sabine.

Blutspenderverein AVIS

Blutspenderverein Avis feiert 60jähriges Jubiläum

Der Blutspenderverein Avis hat am 10. April im Algunder Vereinshaus sein 60jähriges Bestehen gefeiert. Zu diesem Anlass wurde unser Bischof Karl Golser eingeladen, der gemeinsam mit den Vertretern des Südtiroler Blutspendervereins und der Kirchengemeinde die Messe in der Algunder Pfarrkirche feierte. Er lobte den selbstlosen Einsatz der Mitglieder des Blutspendervereins, weil dieser für viele Menschen lebensrettend ist. Blutspender nehmen den Auftrag humanitär zu wirken als Bürgerpflicht wahr.



Freizeitclub Plars

Und die neuen Dorfmeister sind ... die Handballer der A2!

Am Samstag, 15. Mai, fand die fünfte Algunder Dorfmeisterschaft mit der Kombination aus Fußball und Watten mit insgesamt 12 Mannschaften statt, wobei es ein riesiges Glück war, dass das Wetter mitspielte. Bereits um 10.30 Uhr ging es mit den ersten Spielen sowohl auf dem Fußballplatz als auch am Wattisch los. In den zwei Gruppen kämpften jeweils 6 Teams um den Einzug ins Halbfinale.

Als die zwei besten Mannschaften stellten sich am Ende des Tages das Team der Brauerei Forst (die Titelverteidiger) und die Handballer der A2 heraus. Im Finale endete das Fußballspiel zwischen diesen beiden Teams 1:1, wodurch das Watten über den neuen Dorfmeister entschied. Und hier konnten sich am Ende die Handballer in einem spannenden Match durchsetzen. Es ist dies schon der zweite Titelgewinn der Handballer bei dem vom FZC Plars ausgetragenen Turnier. Den dritten Platz sicherten sich die Skorpions, undankbarer Vierter wurde die Sennerei Algund.

Wir haben uns wieder sehr gefreut, dass unsere Veranstaltung großen Anspruch bei den Algundern gefunden hat und viele sich auf dem Sportplatz einfanden. Neben den teilnehmenden Mannschaften wollen wir in besonderem Maße auch unseren Sponsoren und Gönnern Vergelt's Gott sagen, denn ohne ihre Unterstützung wäre

es wahrscheinlich nicht möglich, dieses Turnier so erfolgreich zu gestalten. Danke! Ein großes Dankeschön auch dem Sportclub Algund für die gute Zusammenarbeit! Bericht und Fotos gibt es auf www.freizeitclubplars.com.



Die Algunder Dorfmeister 2010: Handball A2

Arbeitsgemeinschaft für Behinderte

Buchvorstellung

Vor kurzem wurde das Buch „In Wort und Bild“ mit Texten und Bildern von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft für Behinderte im Rahmen einer kleinen Feier im Kolping Haus in Meran vorgestellt. Die Idee zur Veröffentlichung eines Buches kam von dem begeistert schreibenden Mitglied Albin Thöni. In der Folge stellte sich heraus, dass es in den Reihen der Mitglieder gar einige Personen gibt, welche Interesse am Schreiben haben. Im Zuge eines Gedankenaustausches mit der Leiterin der Kreativgruppe des Bezirkes Burggrafenamt Frau Theresia Schöpf entstand die Idee, die Texte mit Bildern der Malgruppe aufzulockern. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das 111-seitige Buch enthält Beiträge in Form von Texten von Bildern von 17 Mitgliedern des Vereins, vorwiegend aus dem Raum Burggrafenamt und Vinschgau. Die Bücher werden bei Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft für Behinderte landesweit zum Verkauf angeboten. Weiters sind sie bei den jeweiligen Bezirksvorsitzenden bzw. im Hauptbüro in Meran erhältlich.

Der festliche Rahmen im Kolping Haus Meran wurde genutzt, um den Sponsoren, welche dieses Projekt finanziell unterstützt haben, zu danken. Ein großes Dankeschön ging an die Stiftung Südtiroler Sparkasse, welche durch ihren Beitrag das Projekt ermöglicht hat. Weiters wurde der Raiffeisenkasse Algund gedankt, welche ebenfalls sofort ein offenes Ohr für das Projekt hatte und den Verein unterstützt hat.



Frau Berta Gufler beim Vortragen eines Gedichtes im Rahmen der Veranstaltung

Algunder Musikkapelle

Jugend bei Wettbewerben weiter erfolgreich

Mit einem hervorragenden zweiten Platz ist die U21 der Algunder Musikkapelle vom Internationalen Blasmusikwettbewerb Flicorno D'Oro in Riva zurückgekehrt. In der Kategorie der Jugendkapellen erzielte die U21 genau 87,83 Punkte und musste sich bei sieben teilnehmenden Jugendkapellen nur dem Schulblasorchester des Pädagogischen Gymnasiums Meran geschlagen geben. Die Leistung der Jungmusikanten ist umso bemerkenswerter, weil sie als Selbstwahlstück mit Shirim von Piet Swerts ein sehr anspruchsvolles Werk bravourös spielten, das die Algunder Musikkapelle vor einigen Jahren beim traditionellen Dreikönigskonzert aufführte. Als Preis erhielt die U21 neben einem Diplom und einem Pokal auch ein Klarinette der Marke Yamaha.

Nicht nur als gesamte Kapelle, auch mit verschiedenen Ensembles waren die Algunder Nachwuchsmusikanten in den vergangenen Wochen sehr erfolgreich: Beim Bundesfinale des Wettbewerbs „Prima la musica“ in Feldkirch erzielten Mitte Mai sowohl das Trio „Alklatras“ mit Andrea Götsch, Deborah Walzl und Magdalena Gamper als auch Simon Brunner mit dem Schlagwerkduo „Beat 2“ einen „Zweiten Preis mit sehr gutem Erfolg“. Kein Mitglied der Algunder Musikkapelle, aber ebenfalls in Feldkirch erfolgreich war der junge Algunder Cellist Jakob Mitterer. Auch er erzielte einen „Zweiten Preis mit sehr gutem Erfolg“.

Ebenfalls Mitte Mai fand in Bardolino der „Concorso Nazionale per Giovani Musicisti“ statt, bei dem der Algunder Nachwuchsmusiker einmal mehr so richtig „abräumten“: Hannes Schrötter erzielte mit dem Posaunenquartett der Musikschule Lana ebenso 95 von 100 Punkten wie Andrea Götsch mit dem Klarinettenquartett „KAGRANBA“. Der Höhepunkt war aber das Abschneiden des Trios

„Alklatras“: Die drei jungen Klarinetistinnen erhielten von der Jury nicht nur 98 Punkte, sondern auch noch einen Sonderpreis für „die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes“. Die Algunder Musikkapelle gratuliert den jungen Musikerinnen und Musikern ganz herzlich zu ihren herausragenden Erfolgen.



Die erfolgreiche Algunder U21 nach ihrem Auftritt in Riva.

Viel beachtetes Kirchenkonzert

Einen erfolgreichen Ausflug in die Welt der besinnlichen Musik hat die Algunder Musikkapelle am 1. Mai gewagt: Erstmals seit drei Jahren stand wieder ein geistliches Konzert unter der Leitung von Christian Laimer in der Pfarrkirche von Algund auf dem Programm. Organisiert wurde das Konzert in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Algund. Mehrere hundert Zuhörer kamen und hörten Werke von Henry Purcell, Pietro Mascagni, Karl Oberthor, Thomas Doss, Stephen Melillo und Eric Whitacre. Zu hören waren auch einige junge Solisten: Andrea Götsch, Deborah Walzl und Magdalena Gamper als Trio „Alklatras“ und Simon Brunner am Marimba.

Verbindende Worte sprachen die beiden Marketenderinnen Elisabeth Valtingoier und Barbara Gamper. Lang anhaltender Applaus war der Lohn für die hohe Konzentration und Klangqualität, die alle Musikantinnen und Musikanten bewiesen hatten.



Premiere für Hoffest beim Klosterbauer am 31. Juli

Etwas Neues hat sich die Algunder Musikkapelle in diesem Jahr für ihr Sommerfest einfallen lassen: Um einmal für Abwechslung zu sorgen und auch, um neben den Feriengästen auch die einheimische Algunder Bevölkerung wieder vermehrt anzusprechen, verzichten die „Algunder“ heuer auf das große Fest beim Peter-Thalguteraus und laden stattdessen am Samstag, 31. Juli, zu einem Hoffest beim Klosterbauer Hof ein. Auf die Besucher warten ab 18 Uhr verschiedene kulinarische Leckerbissen und Überraschungen, für einen gemütlichen musikalischen Rahmen ist ebenfalls gesorgt. Alle sind eingeladen, sich den letzten Juliabend schon jetzt im Kalender dick anzustreichen und zum ersten Hoffest der Algunder Musikkapelle zu kommen. Besucher, die mit dem Auto zum Fest kommen, sind gebeten, beim Vereinshaus zu parken und zu Fuß zum Klosterbauer zu kommen.



Freiwillige Feuerwehr Algund

Unterhaltsames Preiswatten

Das alljährliche, interne Feuerwehrpreiswatten fand heuer am 10. April in der Feuerwehrhalle I Zug statt. Zahlreiche Teilnehmer maßen sich in vier Watterunden mit Punktesystem. Dieses Jahr konnten sich Anton Frei und Ernst Graziadei, zwei erfahrene Kartenspieler, durchsetzen. Allerdings kam es wieder einmal auf den Spaß an und weniger um den Wettkampf. Bei der Preisverteilung konnten wieder zahlreiche tolle Sachpreise und Gutscheine verteilt werden, die großzügigerweise von den vielen Sponsoren der Feuerwehr gespendet wurden. Ein großes Dankeschön dafür an alle Spender!

Die Sieger Anton Frei und Ernst Gaziadei mit Zugskommandant Paul von Pföstl vor dem reichen Geschenkstisch



Frühjahrsübung bei Karl Pichler

Auf die Einladung des Unternehmens Karl Pichler hin, wurde die Frühjahrsübung der FF Algund auf dem Gelände des Betriebes in der Weingartnerstraße abgehalten. Da sich die große Halle anbot, wurde als Hauptübung das Absuchen großer Räume unter schwerem Atemschutz und mit Sicht Einschränkung durchgeführt. Den Atemschutztrupps wurden Verdunkelungsscheiben hinter die Masken eingelegt und jeweils nur ein Mann des Dreiertrupps hatte leichte Sicht. Bei der Absuchung solch großer Hallen braucht es ein geeignetes System, um das Gebäude möglichst überall und gleichzeitig nirgends doppelt abzusuchen. So wird im Hauptgang eine Führungsleine durchgezogen und von dieser aus dringen die einzelnen Trupps immer mit Leinen, welche eigens für einen sicheren Rückweg angebracht sind, in die Seitengänge vor. Gefundene Personen müssen dann unter diesen erschwerten Bedingungen gerettet werden. Die FF Gratsch unterstützte die Übung mit ihrem Atemschutzfahrzeug und übernahm die Überwachung der Trupps.

Der restliche Teil der Wehrmänner übernahm die Brandbekämpfung von außen. Dabei zeigte sich wieder einmal, dass die Zuleitung für das Hydrantennetz in diesem Fall viel zu klein wäre und im Notfall andere weiter entfernte Wasserquellen sofort hinzugezogen werden müssten. Anschließend wurden alle Beteiligten von der Familie Pichler zu einer Stärkung in das Gasthaus Lackner eingeladen.



VCA - Vespa Club Alagumna

Gründung

Am 20. Mai haben 12 Vespabesitzer den Vespaclub „Alagumna“ gegründet. Gründungsmitglieder sind (siehe Foto von links) Andreas Mazohl (1. Sportkommissar), Alexander Klotz, Stefan Haller (Präsident), Fabian Pirhofer, Michael Mayrhofer, Florian Mazohl (2. Sportkommissar), Christian Mazohl (Beisitzer Verwaltungsrat), Thomas Ladumer, Klaus Ladumer und Günther Ladumer (Vizepräsident). Andreas Hinteregger (Kienzl) und unser prominentester Vespabesitzer mit der Mitgliedsnummer 1, Bürgermeister Ulrich Gamper, sind später dazugekommen und aus diesem Grunde nicht auf dem Foto.

Wichtige Auszüge aus den Satzungen des Vespa Club Alagumna:
Mitgliedschaft: Mitglied des VCA kann jeder Vespa-Besitzer im Raum Algund werden. Über die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Verwaltungsrat. Mitgliedsbeiträge werden erhoben. Art und Höhe der Beiträge werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.
Pflichten der Mitglieder: Die Mitglieder sind verpflichtet, im Geiste sportlicher und kameradschaftlicher Zusammenarbeit den Zusammenhalt der einzelnen Mitglieder zu fördern, anderen Mitglieder mit Rat und Tat beizustehen. Der Pflege kameradschaftlicher Hilfsbereitschaft auf der Straße, insbesondere gegenüber durchreisenden Vespa-Fahrern, ist besonderes Augenmerk zu widmen.



25 Jahre Steinachbühne Algund

Freilichtspiel „Der Jedermann“ von Hugo von Hoffmannsthal
nach einer Dialektübertragung durch Franz Löser

Inhaltsangabe:

Jedermann verkörpert das Idealbild eines überaus reichen Mannes, der glaubt sich jeden Wunsch mit Geld oder Macht erfüllen zu können. In diesem Bewusstsein lebt er ohne Skrupel sein Leben. Bei einem Fest an der Seite seiner Geliebten hört er die Totenglocken und den Tod seinen Namen rufen. Der Tod fordert Jedermann auf ihm zu folgen. Die Gäste ergreifen die Flucht. Der Tod gewährt jedoch Jedermann eine kurze Frist um einen Fürsprecher für sich zu gewinnen, der ihn auf seinem letzten Weg begleiten soll. Aber niemand will mit ihm gehen, auch nicht sein Reichtum verkörpert in der allegorischen Figur des Mammon. Einzig die kraftlose Gestalt der guten Werke des Jedermann ist bereit ihn zu begleiten. Da erkennt Jedermann sein sündhaftes Leben und vom Glauben bestärkt, tut er Buße. Seine Seele, die der Teufel schon für sich verbucht hatte, ist gerettet.

Regie: Andy Geier

Gesamtleitung: Hansjörg Hölzl

Technik: Oskar Light

Beleuchtung: Christoph Unterweger, Simon Moser

Maske: Karin Hölzl

Kostüme: Annemarie Hölzl, Anja Chindamo

Bühnenbau: Alois Mazoll

Darsteller:

Jedermann: Sepp Gamper

Gott (Stimme): Markus Soppelsa

Knecht: Martin von Pföstl

Oberknecht: Georg Wolf

Armer Nachbar: Hannes Pöhl

Kumpan: Christian Geier

Arme Frau mit Kinder: Anja Chindamo, Markus Geier, Magdalena Sölva,

Gendarm: Luis von Pföstl

Jedermanns Mutter: Annemarie Hölzl

Geliebte: Barbara Gamper

1. Vetter: Kurt Geier

2. Vetter: Patrick Habicher

Mammon: Veronika Leiter

Werke: Ulli Geier

Glaube: Lisi Mur

Teufel: Hansjörg Hölzl

Alte Frau: Luise Christanell

Gäste und Andere: Evi Prader, Barbara Unterweger, Erwin Oberhuber, Andrea Christanell, Maria Malleier, Karl Waibl, Isabella Waibl, Johannes Geier, Hannah Geier, Sara Zwischenbrugger, Katharina Sölva, Claudia Kuen, Sabine Waldner, Anna Schrötter, Magdalena Zanlucchi, Georg Salzburger, Jacob Geier, Ivonne Hört, Mirjam Erlacher, Kathrin Christanell, Bernhard Christanell, Alexandra Brunner, Barbara Stoinschek, Elisabeth Mair



Ort: Garten des Kloster Maria Steinach Algund

Premiere: Freitag 13. August 2010, 21.00 Uhr

Weitere Aufführungen: 17., 19., 20., 21., 24., 25., 27., 28. August 2010,
Beginn jeweils um 21.00 Uhr, Einlass ab 20.30 Uhr

Kartenreservierung und Vorverkauf ab 19. Juli 2010 im
Tourismusbüro Algund, Tel. 0473 448600, Mo-Fr 9.00 Uhr-18.30
Uhr und Sa 9.00 Uhr-17.00 Uhr

Abendkasse ab 19.30 Uhr Tel. 345 1577401

Reservierte Karten müssen mindestens eine halbe Stunde vor Beginn
der Aufführung abgeholt werden.

Öffentliche Bibliothek

Welttag des Buches

Der „Welttag des Buches“ am 23. April wurde von der Bibliothek zum Anlass genommen, verschiedene Aktionen durchzuführen. „Lesen und entspannen“, so stand es auf der Einladung, und mehrere Bibliothekskunden genossen die von diplomierten Masseurinnen vorgenommene Nackenmassage, wobei das Lesen allerdings zu kurz kam.

Mittelschüler hängten ihr Lieblingsgedicht im Dorfzentrum auf – für jedermann zum Mitnehmen – und eine Grundschulklasse faltete aus alten Büchern unter Anleitung der Bibliothekarinnen eine Tierfigur. Einige Bibliotheksbenutzer konnten in der Auslage von Algunder Geschäften sogar ein Foto von sich entdecken, neben einem Zitat von Prominenten über das Lesen von Büchern.

Auch sonst tat sich einiges in der öffentlichen Bibliothek. Manfred Mai, ein bekannter Jugendbuchautor, zog die Schüler der 5. Klasse mit seinen Geschichten in seinen Bann, und die Schüler der 3. und 4. Klassen GS schlüpfen in die Rolle von Piraten in früherer Zeit.

Die 1. Klassen GS faszinierte die Musikerin Eva Weiss mit ihren zum Teil ungewöhnlichen Instrumenten, die sie beim Erzählen des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ einsetzte, und die 2. Klassen GS wurden ins Land der Märchen entführt.

Sommerlesequiz 2010

Dieses Jahr organisieren die Burggräfler Bibliotheken für Grund- und Mittelschüler ein Sommerlesequiz. Mindestens 3 Bücher sollten gelesen werden. Das Thema ist „Echt zum Lachen“ und zu den 3 Quizfragen im Buch muss die richtige Antwort angekreuzt werden. Unter den Teilnehmern findet jeden Monat eine Verlosung statt, es winken schöne Preise.



Welttag des BUCHES – 23. April 2010



Öffentliche Bibliothek Algund

Read and Win

Read and Win ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, zwischen Juni und Oktober 2010 Bücher zu lesen und online zu bewerten. Unter allen abgegebenen Stimmen werden tolle Sachpreise und Mediengutscheine verlost. Alles Weitere erfahren die Teilnehmer im Alter zwischen 15 und 21 Jahren unter www.readandwin.info. Die Bücher sind in der Bibliothek auszuleihen.

Die alm-Redaktion möchte sich an dieser Stelle bei der öffentlichen Bibliothek Algund für einen Ausrutscher in der letzten alm-Ausgabe entschuldigen: Die Ankündigung zum Welttag des Buches ist uns aus Versehen in die Vergangenheit gerutscht! Wie wir erfahren haben, wurde die Aktion aber trotzdem ein voller Erfolg, was für die gute Basisarbeit des Algunder Bibliothek-Teams spricht.

Bildungsausschuss Algund / Öffentliche Bibliothek

Daniel Graziadei präsentiert *geh-dichter*

Am Abend des 21.04.2010 lud der Bildungsausschuss Algund im Rahmen des Jahresthemas „Algunder in der Welt.“ Die Reihe, die den Austausch mit Algundern in den unterschiedlichsten Ecken der Welt sucht, hatte mit Anna Stecher ihren erfolgreichen Anfang genommen. An jenem Mittwochabend folgte Daniel Graziadei, der seinen ersten Gedichtband *geh-dichter* präsentierte, der im März im Iduna Verlag Augsburg erschien. Im Untergeschoss der gut besuchten Algunder Bibliothek präsentierte Dr. Christine Gamper einen 29-jährigen „Algunder in der Welt“, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der LMU München lehrt und über karibische Literaturen promoviert. Im Vordergrund stand dabei allerdings seine kreativ literarische Seite, die in dieser Bibliothek vor gut zwanzig Jahren Lesenahrung zum Ausleihen fand. Schließlich öffnete Daniel Graziadei mit der Vorstellung seines poetischen Erstlingswerks einen lyrischen Zugang zur Beziehung zwischen der „Welt“ und „Algund“. Dabei führte die Reise erst weit hinaus in die literarischen Welten Afrikas, Mexikos, Cubas und sogar des alten Chinas um über Ezra Pound zurückzukehren zur Südtiroler Literatur und einen Zuspruch an n.c.kaser, zur Südtiroler Bergwelt an Ötzi's letzten Tagen, nach Algund und „unter jene großstämmige Apfelbäume, die heute dünne Birnstangen sind“. Zurück im Heimatdorf klang der Abend mit angeregten Gesprächen und signierten Büchern bei einem Glas und Häppchen aus.



Das Jahresthema des Bildungsausschuss Algund wird im Verlauf des Jahres weitere interessante Begegnungen mit "Algundern in der Welt" möglich machen: mit Robert Rabensteiner, Dr. Thomas Stoll und Dr. Stefan Stoll sowie Dr. Günther Dissertori.

Algunder Männerchor

Preiswatten

Am Samstag, den 13. März 2010 fand im Bürgersaal des Vereinshauses „Peter Thalgueter“ das 3. Punkte-Preiswatten des Algunder Männerchores statt. An der Veranstaltung beteiligten sich 36 Spielerpaare. Nach vier Spielen standen Elisabeth Kofler aus Lana und Marianne Folie als Siegerinnen fest. Das Siegerduo setzte sich mit vier Siegen und 92 Punkten dank der geringeren Anzahl an Gegnerpunkten

gegenüber drei nachfolgenden Paaren durch. Den zweiten Rang belegten Elisabeth Sonnenburger und Helga Egger, während Rang drei an Luis Maier und Franz Egger ging. Neben einem Glückstopf mit schönen Preisen gab es für alle Teilnehmer ein Abendessen. Bei der abschließenden Preisverleihung fiel für alle Teilnehmer etwas ab. Dazu beigetragen haben zahlreiche Spenden von Algunder Geschäften und Betrieben, bei denen sich der Algunder Männerchor für ihre Unterstützung herzlich bedankt.



Die Siegerinnen Elisabeth Kofler und Marianne Folie mit Arthur Garber und Peter Illmer vom Algunder Männerchor.

Sport

Amateursportclub Algund/Raiffeisen

AMV Algund/Raiffeisen

Minigolfmeisterschaften gestartet – starke Nerven gefordert

Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft

Auch für den Amateur-Minigolfverein Algund hat die Saison wieder voll begonnen. Höchste Konzentration und Ballgefühl wurden bereits am 1. Spieltag am 24. April um die Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft in Naturns gefragt.

Die Mannschaftswertung war schon von Beginn an entschieden. Der amtierende Meister und zugleich Heimmannschaft konnte einen ungefährdeten Sieg einfahren. Zweiter wurde der AMV Algund/Raiffeisen, knapp vor dem SV Lana/Raika. Bei den Jugendmannschaften konnte der SV Lana/Raika den SSV Naturns/Raiffeisen auf der eigenen Anlage schlagen und gilt somit als Titelfavorit Nummer eins. Das beste Tagesergebnis erzielte Stefan Zischg vom SSV Naturns/Raiffeisen. Zweiter, mit 5 Schlägen Rückstand, wurde Alex Lang vom AMV Algund.

Nationales C2 Turnier

Das nationale Ranglistenturnier am 16. Mai auf der Miniaturgolfanlage in Lana endete in der Mannschaftswertung mit einem Sieg des SSV Naturns/Raiffeisen. In der Einzelwertung siegte Andreas dall'Acqua aus Naturns. Auf den zweiten Platz folgte, mit einem Schlag Rückstand, Roland Brunello vom AMV Algund/Raiffeisen. Die beste Einzelrunde, eine 19, spielten Andreas dall'Acqua (Naturns) und Alex Lang (Algund). Südtiroler Siege gab es in allen Kategorien. Hervorzuheben ist die brillante Leistung von Roland Brunello (Algund), der in der Herrenkategorie 2 siegte.

Sektion Leichtathletik: Erfolgreiche Jugend

Am Sonntag 25. April fand in Bozen die Landesmeisterschaft der Staffelläufe statt. Die für den SC Meran an den Start gehenden Lukas Berteotti, Johannes Gamper, Jonas Raffl und Stefan Kuen waren gleich zweimal erfolgreich. Sie gewannen die 4x50-Meter- und die 4x50-Meter-Hürden-Staffel. Auch Veronika Bonani war mit ihrer Staffelmannschaft sehr erfolgreich. Sie gewann die 4x100 Meter und auch die 3x800 Meter. Am Sonntag 16. Mai fand in Losine (Brescia) die U16 Italienmeisterschaft im Berglauf statt, auch hier wurden alle Erwartungen übertroffen. Veronika Bonani holte sich bei über siebzig Teilnehmerinnen auf der sehr anspruchsvollen Strecke den ausgezeichneten 3. Rang. Für die größte Überraschung sorgte jedoch das Bubenquartett, mit Lukas Berteotti auf Rang 1, Johannes Gamper auf Rang 3 und Jonas Raffl auf Rang 5. Stefan Kuen, der auch in derselben Kategorie starten musste, obwohl er ein Jahr jünger ist, belegte Rang 11 und war somit der schnellste vom Jahrgang 2000.

Herzliche Gratulation!



Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

Handball Mädchen- Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Die Handballsaison 2009/2010 ist vorbei. Geprägt war dieses Jahr von ständigem Pendeln von einem Trainingsort zum anderen. Die Freude an der Sportart und der Einsatz wurden dadurch aber nicht getrübt. Auch im nächsten Jahr werden die Handballerinnen wieder nach Naturns ausweichen müssen. Diese räumlichen Entfernungen sind die Mädchen zwar gewohnt, sie erwarten jedoch mit Sehnsucht die Fertigstellung der neuen Turnhalle, damit sie sobald als möglich dort ihren Trainingsplatz einnehmen können.

Rückblickend auf das Jahr gab es eine große Überraschung bei der VSS- Landesmeisterschaft der U18 Klasse in Eppan. Obwohl der ASC Algund in dieser Altersgruppe keine Meisterschaft bestritten hat, gelang dieser, zum Großteil aus U16 Spielerinnen bestehenden Mannschaft, der überraschende Sieg. Algund gewann das Halbfinale gegen den großen Favoriten Meusburg Bruneck im Siebenmeterwerfen mit 13:14. Das Team setzte den Siegeszug im Finale fort und bewies auch gegen Brixen seine Nervenstärke. Wieder behielten die Spielerinnen von Trainer Renato Richter im Siebenmeterwerfen die Oberhand und siegten 7:6. Die Freude der Mädchen und des Trainers war grenzenlos, da sie mit solch einem Erfolg nicht gerechnet hatten.

Mehr als spannend war auch die ganze Saison für die Gruppe der U12 Spielerinnen. Von den insgesamt 5 VSS-Turnieren gewann die Mannschaft die ersten zwei, bei den darauffolgenden belegte sie

jeweils den 3. Rang. Das alles entscheidende 5. Turnier fand im April in Sand in Taufers statt. Mit entschlossenem Kampfesgeist gelang es den Mädchen, sich im Finale gegen Meusburg Bruneck durchzusetzen und so gewannen sie den VSS- Meistertitel! Der ASC-Algund ist nun schon zum 4. Mal in Folge der VSS- Meister in dieser Altersgruppe dank der exzellenten Arbeit des Trainers Renato Richter.

Auch die zweite U12 Mannschaft schlug sich sehr gut und stellte ihr Können unter Beweis. Bei der Landesmeisterschaft Anfang Mai belegten die zwei U12 Teams den 3. bzw. den 6. Rang von 12 Teilnehmermannschaften.

Die U14 Mädchen beendeten ihre lange Spielsaison als Vizemeister und können stolz auf dieses Ergebnis sein. Die Landesmeisterschaft in dieser Kategorie findet im Juni in Meran statt. Das Team der U16 Spielerinnen belegte in der Meisterschaft den 6. Platz von insgesamt 10 Mannschaften. Diese Mädchen hatten heuer eine etwas schwierige Saison, da sich die Mannschaft aus sehr wenigen Spielerinnen zusammensetzte. Bei der Landesmeisterschaft am 30. Mai belegten sie den 6. Rang. Die Mädchen der Serie B erspielten sich den 6. Gesamtrang. Die Spielerinnen waren, trotz der späten Trainingsstunden in der Fachoberschule in Meran, das ganze Jahr sehr konstant und mit Freude dabei. Alles in allem eine lange, sehr intensive aber auch erfolgreiche Saison!



Italienmeister 2010



Am Sonntag, 6. Juni 2010 haben die Handballer der U16 Algund beim Spiel in Meran gegen CUS Venezia 29:22 gewonnen und holten sich somit den Titel der U16-Italienmeisterschaft.

Senioren sport 50plus

Der Amateursportclub Algund/Raiffeisen möchte ein Sportprogramm für alle Alterskategorien anbieten. Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Jugendarbeit, doch der Nachfrage von Interessierten höheren Alters folgend, möchte der Sportclub ein spezielles Programm für über fünfzigjährige (50plus) anbieten. Ob dies in der Form von Altherrenmannschaften, gemeinsamen Wandern, Walking, Gymnastik, betreutes Laufen oder Sporteln mit einer Fitnesstrainerin sein soll, soll noch offen bleiben und je nach Nachfrage und Interesse bestimmt werden. Interessierte möchten sich beim Präsident des Sportclub Ulrich Ladumer unter Handy: 347 9232138 oder ulrichladumer@gmx.net melden. Anschließend werden die Interessierten zu einem Informationstreffen geladen.

Josef Stricker mit Gargitter-Preis ausgezeichnet

Mit Freude erfuhren wir im März dieses Jahres, dass Josef Stricker mit dem Gargitter-Preis ausgezeichnet wird. Am Samstag, 15. Mai, wurde im Kolpinghaus in Bozen dem Priester der Preis im Rahmen eines Festaktes nun verliehen. In der Begründung der Jury heißt es: „In einzigartiger Weise und bewundernswerter Konsequenz hat Stricker über vier Jahrzehnte daran gearbeitet, zentrale Botschaften des Evangeliums zeitgemäß in die Tat umzusetzen.“

In seinem vielfältigen Betätigungsfeld als Arbeiterpriester, Gewerkschafter, geistlicher Assistent des KWW, Publizist, Redner und Prediger pflegte und pflegt Stricker stets Themen aufzugreifen, die von sozialer Gerechtigkeit und tolerantem Zusammenleben handeln.

Wir Algunder fühlen uns dem gebürtigen Marteller, Jahrgang 1939, in besonderer Weise verbunden, denn seit 1995 zelebriert Josef Stricker als Wochenendaushilfe und Urlaubsvertretung immer wieder Gottesdienste in Algund. Seine lebensnahen Predigten mit kritischem Blick auf unsere Lebensgewohnheiten sind der Algunder Pfarrgemeinde vertraut und stets eine große Anregung.

„Er trat und tritt mit Hartnäckigkeit und intellektueller Redlichkeit, aber auch mit Klarheit und Schärfe für die Schwachen und Beladenen ein, für Chancengerechtigkeit, Fairness, Toleranz und ein friedliches Miteinander,“ heißt es weiter in der Begründung der Jury.

Wegen seiner klaren Linie war und ist Josef Stricker so manchen ein Unbequemer und hat von „Oben“ bisher nicht immer nur Anerkennung erfahren. Um so größer ist die Genugtuung, dass in unserem Land, in dem Auszeichnungen zuweilen recht großzügig verliehen werden, nun auch jemand geehrt wird, der diese Auszeichnung unlegbar verdient. Wir gratulieren.



Raiffeisenkasse Algund



Vorteil für unsere Bank the Future-Kunden beim Erwerb des Autoführerscheins

Alle Bank the Future-Kunden erhalten von der Raiffeisenkasse Algund **einen Gutschein von 100,00 Euro** für den B-Führerschein (Theorie und Praxis) bei der Fahrschule Alto Adige in Meran.

Alex Tribus von der Fahrschule Alto Adige und Elisabeth Mair, Jugendberaterin der Raiffeisenkasse Algund bei der Übergabe des Gutscheines an Karin Gamper.



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Musikfreunde Meran verabschieden Rudi Schrötter

Am Samstag, 8. Mai, trafen sich die Mitglieder des Orchesters der Musikfreunde Meran beim Gstör, um ihrem langjährigen Mitglied Rudi Schrötter zu danken und ihn – mit Bedauern – in den musikalischen Ruhestand zu entlassen. Mit jener Begeisterung für die Musik, die so viele Mitglieder der Algunder Musikerfamilie Schrötter auszeichnet, spielte Rudi seit Gründung des Orchesters im Jahr 1963 bei den ersten Geigen. In ihrer Dankesrede hob Obfrau Marvi Habicher hervor, dass das Ostermontagskonzert, der alljährliche Höhepunkt in der Konzerttätigkeit des Orchesters, auf die Initiative von Rudi Schrötter zurückgeht. Weiters wies sie auf seine Verlässlichkeit und Beständigkeit als Orchestermittglied hin. Von musikalischen und humoristischen Einlagen umrahmt feierten die Orchestermittglieder ihren Jubilar und drückten ihm damit ihre Wertschätzung aus.



Kulturkreis Algund - Österreichischer Staatspreis

Aus einer Vielzahl von Einreichungen, diesmal 240 Bücher, werden vom Hauptverband des Österreichischen Buchhandels in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur jährlich die schönsten Bücher Österreichs ausgezeichnet. Drei davon erhalten den mit Euro 3.000 dotierten Staatspreis. Die Bücher zeichnen sich durch ihre gestalterische, konzeptionelle und herstellerische Qualität aus. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Aspekte der Buchproduktion an die Öffentlichkeit zu bringen und ihnen die Anerkennung

zu verschaffen, die ihnen gebührt. Unter den Siegern in der Kategorie Kunstbände und Fotobücher ist auch das Buch „Blau. Giancarlo Godio. Ein Stern für die bonne cuisine“, welches vom Algunder Kulturkreis in Zusammenarbeit mit der Gruppe Blau herausgegeben wurde.



„Gässerisches“ Kusinentreffen

1171 Jahre auf Kienegg

Am Pfingstsonntag trafen sich 21 von 24 Mitgliedern der Sippe Ladurner-Gasser in Vellau beim Gasthof „Kienegg“. In geselliger Runde wurden die verwandtschaftlichen Bande der „Gosser“ gehegt und gepflegt und man ließ sich das vorzügliche Mahl munden. Das Gerücht, dass der gute Tropfen zur Neige ging, konnte offiziell nicht bestätigt werden.

Siegmar, Hansjörg, Luis und Franz (im Bild von links), gründeten spontan den „Gosser-Viergesang“, der sich auf die ganze fröhliche Runde ausdehnte. Weit nach Mitternacht klang der gesellige Abend aus. Jeder konnte für sich ein Stück Heimat und Verbundenheit mit nach Hause nehmen. Trotz teilweise weiter Anreise aus Wien, Graz, Vorarlberg, Nordtirol und Brixen, versprach man sich ein baldiges Wiedersehen.



Prima La Musica - Erfolg für Jakob Mitterer

Feldkirch, am 17. Mai 2010

Beim Bundesfinale des Wettbewerbs „Prima la musica“ in Feldkirch erzielte Jakob Mitterer einen 2. Preis mit sehr gutem Erfolg und berichtet von diesem Ereignis:

Nach dem Mittagessen, so gegen 14.00 Uhr, gingen wir wieder zurück zum Konservatorium. Und von da an bis zur Akustikprobe um 15.05 Uhr war es nicht zum Aushalten, dieses furchtbare Warten. Sinnlose Gespräche, um die Zeit totzuschlagen. Dann war es endlich 15.00 Uhr. Hinauf in den Saal! Die Akustik war ausgesprochen schön. Schnell alles probiert und dann zum Einspielzimmer in den dritten Stock. Eingespielt und vorbereitet ging es um 16.10 Uhr endlich nach unten. So, jetzt war es so weit. Rein in den Saal: Zuerst Boccherini, dann Gliere,

später Cole und zuletzt Goltermann. Die Jury, bestehend aus Tobias Kühne, Georg Baich u. a., schaut erwartungsvoll auf mich. Epiktet lehrt, dass es das gibt, worüber wir gebieten und das, worüber wir nicht gebieten. Und genau so war auch meine Einstellung zum Wettbewerb: Ich spiele, wie ich spiele und die Jury sagt, was sie sagt.

Nach dem Auftritt begann wiederum eine nervenaufreibende Zeit des Wartens. Diese war jedoch leichter auszuhalten, denn man konnte ja der Konkurrenz zuhören. Gegen 19.00 Uhr, nach den Besprechungen der Jury, gab es endlich die Verleihung. Gespannt wartete ich. Und dann sagte der Vorsitzende: „Jakob Mitterer, 2. Preis!“ Und es war gut, es war sehr gut. Voller Stolz ging es nach dem Jurygespräch im Auto nach Hause. Ein glücklicher Tag.

Jakob Mitterer

196



Die neue Feuerwehrrhalle

ASCHBACH hat gefeiert

August 1996

Wo liegt Aschbach? Daß es auch heute immer noch Zeitgenossen gibt, die das kleine Bergdorf am Rablander Nördersberg, welches ganze siebenzig Einwohner vorzuweisen hat, nicht kennen, ist vielleicht „das“ Positivum für das reizende Nest. So haben sich die Leute im Ort seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr unter dem ersten Gruppenkommandanten Karl Garber sowie der Einweihung der Trink- und Bewässerungsanlage im Jahre 1956 ihrer Abgeschlossenheit wenigstens ein wenig entledigt und sich mit der „Jogg Bahn“ und einem beschwerlichen Fußweg

hinunter ins Tal beholfen; 1970 dann wurde das Leben der Aschbacher durch die Seilbahn bereits wesentlich erleichtert, und heute führt eine Straße hinauf zu einem für Stadtpflanzen idyllisch anmutenden Kleinod und gleichwohl beliebten Ausflugsziel auf 1785 Meter Meereshöhe. Sich in dieser Einsamkeit, weitab der großen Straßen, bei eventuellen Bränden selbst zu

behelfen, gehört demnach stets zu den ersten und wichtigsten Aufgaben der Bewohner. Eine neue Feuerwehrrhalle tat Not. Mit Unterstützung der Landesregierung, dem Verkauf einer

Löschgerätes ermöglicht werden. So hatte das Dörfchen Grund genug, ein großes Fest mit sämtlichen Bewohnern und zahlreichen illustren Gästen zu feiern. Algunds Bür-

Liegen-schaft und dem Beitrag der Gemeinde konnten die erforderlichen 330 Millionen Lire schließlich aufgebracht und damit letztendlich auch noch die Anschaffung eines



LH Luis Durnwalder



BM Anton Schrötter

ASCHBACH



Links: Das Bergdörfchen Aschbach. Die Männer der Feuerwehr (rechts).



Feier des Tages ein „Bussl“ einheimen (Christine Lusso)
Foto: Foto Staschitz (K. Mähknecht)



Die Einweihung (oben). Ein „Gedicht“ für den Landeshauptmann (rechts).

germeister Anton Schrötter ließ es sich demnach ebensowenig nehmen, die Begrüßungsrede zu halten, wie Otto Waibl als Kommandant und Hans Christianell als Gruppenkommandant von Aschbach allen Beteiligten dankten. Landeshauptmann Luis Durnwalder, welcher sich demonstrativ mit der Seilbahn hochbringen ließ – die Einladung von Assessor Sepp Hölzl hatte er bereits vor ein-einhalb Jahren angenommen – konnte von der kleinen putzmunteren Aschbacherin Eva Maria Weithaler (5 Jahre) nicht nur ein Gedicht, sondern auch einen Blumenstrauß und zur

Veranstaltungskalender Juni - Juli - August

Manifestazioni: Giugno - Luglio - Agosto

So./Do.	13.06.2010	Herz-Jesu-Sonntag Festgottesdienst mit der Schützenkompanie Algund	Pfarrkirche Algund - 8.30 Uhr
So./Do.	27.06.2010	AVS: Wanderung vom Völser Weiher zur Tschafenhütte	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
So./Do.	04.07.2010	Patrozinium (Hl. Ulrich) Festgottesdienst mitgestaltet vom Algunder Pfarrchor	Plarser Kirche - 8:30
So./Do.	11.07.2010	AVS: Wanderung im Reich der Fanes	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Mi./Me.,	14.07.2010	Wanderung mit Extrembergsteiger Hans Kammerlander	Tourismusverein Algund – 7.00
Mi./Me.	14.07.2010	Feuerwehrfest	Festplatz – 18.00
So./Do.	25.07.2010	AVS: Wanderung in Rein im Ahrntal mit Gipfeltour	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Sa./Sa.	31.07.2010	Hoffest der Algunder Musikkapelle	Klosterbauerhof – 18.00
So./Do.,	01.08.2010	Gottesdienst im Maria-Schnee-Kirchlein (Patrozinium)	Aschbach – 10.30
So./Do.,	01.08.2010	Aschbacher Kirchtag	Aschbach – 18.00
So./Do.	08.08.2010	AVS: Wanderung im Dreiländereck	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Mi./Me.,	11.08.2010	Dörflinger Kirchtag	Altes Dorf – 18.00
Fr./Ve.,	13.08.2010	Premiere - Aufführung der Steinachbühne Algund „Der Jedermann“ weitere 8 Aufführungen innerhalb August	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
So./Do.,	15.08.2010	Patrozinium (Hippolyt und Erhard)	Alte Pfarrkirche – 8.30
So./Do.,	15.08.2010	Kirchenkonzert - Guido Elponti	Alte Pfarrkirche – 20.30
Mi./Me.,	18.08.2010	Wanderung mit Extrembergsteiger Hans Kammerlander	Tourismusverein Algund – 7.00
So./Do.	22.08.2010	AVS: Ridnauner Höhenweg	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Mi./Me.,	25.08.2010	Wanderung mit Extrembergsteiger Hans Kammerlander	Tourismusverein Algund – 7.00

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger). Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.



Mitarbeiter für Hüttenlager gesucht

Für das Hüttenlager der **Jungschar und Ministranten** vom 9. bis 14. August 2010 auf dem Vigljoch wird noch eine Köchin/ Koch gesucht.

Interessierte können sich bei Franz Raffl Tel. 339 3450951 melden.

Kleinanzeiger Annunci economici

Video-Trickfilm-Workshop

Einladung zum Video-Trickfilm-Workshop für Kinder ab 5 Jahren, sowie Jugendliche und alle, die interessiert sind, selber Videos zu machen. Dazu lädt vom 22. bis 25. Juni, jeweils 12.30 - 16.00 Uhr, ein Berliner Filmemacherpaar in die Algunder Bibliothek (für Unkostenbeitrag nach eigenem Ermessen) ein. Eigene Kameras, Stative, Fernbedienungen dürfen mitgebracht werden, sind aber nicht notwendig. Weitere Details und Anmeldung über petra@wildfangfilm.de

Garage zu vermieten. Eventuell zu verkaufen. Alte Landstraße 66. Tel. 340 4846791

Verschiedene Briefmarken und Münzen zu verkaufen. Tel. 340 4846791

Öffnungszeiten Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo / Lu	8.30 - 12.00	
Di / Ma	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi / Me	8.30 - 12.00	
Do / Gi	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr / Ve	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad
in via Mercato presso la Piscina Comunale
Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Neue Öffnungszeiten - Novità		
Sa	8.00 - 11.30	(1.4.-31.10.2010)

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Di / Ma	16.30 - 18.30
Do / Gi	16.30 - 19.00
Fr / Ve	16.30 - 18.30
Sa / Sa	10.00 - 12.00
So / Do	9.15 - 10.30

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde
al piano interrato del Comune

Di / Ma	15.00 - 16.00 Bürozeit (für Eltern und Interessierte) 16.00 - 18:00 18.00 - 22:00 nur für Jugendliche zwischen 14 u. 18 Jahren
Mi / Me	15.00 - 22.00
Fr / Ve	14.00 - 18.00 nur für Mittelschüler 18.00 - 23.00
Sa / Sa	19.00 - 22.00

Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo - Fr / Lu - Ve	9.00 - 11.30
-------------------	--------------

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo - Fr / Lu - Ve	8.00 - 11.00
Di u. Do / Ma e Gi	17.00 - 19.00

Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo - So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Mo - Fr / Lu - Ve	8.30 - 12.30	15.30 - 19.00
Sa / Sa	8.30 - 12.30	

Wichtige Rufnummern: Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefeldarzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

Notrufnummern: Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

Richtig durchstarten...



Raiffeisen Versicherungsdienst

... aber sicher!

Dem Alltag entfliehen – und wenn es nur ein kleiner Wochenendausflug ist. Mit der richtigen Ausrüstung, einem bewussten Fahrstil und der entsprechenden **gesetzlichen Motorradversicherung** können Sie die Fahrt ins Blaue auf zwei Rädern so richtig genießen. Informieren Sie sich in Ihrer Raiffeisenkasse.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen**

Der Versicherungsdienst ist ein Angebot der Raiffeisenbank für die Mitgliedschaft in der Raiffeisenbank. Die Mitgliedschaft ist ein Angebot der Raiffeisenbank.